

Ausgabe 02 | 7. März 2025

Amtliche Mitteilung der Stadt Villach | villach.at

villach

:stadtzeitung



Villach hält zusammen



**Waschmaschine Frontlader
WWA120 WCS 8 kg Active
Lotosweiß**

- 1400 U/min
- Getestet auf 20 Jahre perfekte Wäschepflege¹
- Noch mehr Energie sparen mit A – 10%²
- Exklusives CapDosing-Sortiment für verschiedene Textilien und Flecken³
- Unsere Schontrommel sorgt dafür, dass die Wäsche im einwandfreien Zustand bleibt
- Während des Waschgangs Einzelteile nachlegen oder entnehmen mit AddLoad

€ 799,-*



**Set: Herd mit Elektrokochfeld
KM6012 & H2459 E
inkl. Flexiclip-Vollauszüge**

- 7-Segment-Display mit Versenkknebel – EasyControl
- Besonders leichte Reinigung – PerfectClean-Ausstattung
- Einfaches Handling – 2 Paar FlexiClip-Vollauszüge HFC 70-c
- Viel Platz und Flexibilität – 76 l Garraumvolumen
- Kombinierbar mit Elektrokochfeldern
- 8 Betriebsarten + Schnellaufheizen
- Gerätekühlsystem mit kühler Front
- Energieeffizienzklasse A+ (Spektrum A+++ – D)

€ 1.049,-*



**Bodenstaubsauger mit Beutel
Guard S1 Sunsetgelb**

- Mit einzigartiger Premium-Ausstattung für höchste Ansprüche
- ComfortFit: Entwickelt für höchste Hygiene-Standards
- Ergonomischer Handgriff: Für eine komfortable Handhabung
- 99,99%⁴ Staubreückhaltevermögen durch AirClean Filter
- Langlebig: Auf 20 Jahre⁵ Lebensdauer getestet
- 10 m Aktionsradius: Mühelose Reinigung größerer Flächen
- Mühelose Handhabung dank leichtem und kompaktem Design
- Höhenverstellbares EasySlide Teleskoprohr

€ 169,-*

**Auch im
Onlineshop
erhältlich!**

MIELE CENTER OLSACHER

9800 Spittal
Villacherstraße 17
Tel. 04762 42 000

E office.olsacher@mielecenter.at

W mielecenter-olsacher.at

9500 Villach
Ossiacherzeile 46
Tel. 04242 34 000

Mo–Fr 08.00–12.00 Uhr,
14.30–18.00 Uhr

Sa 09.00–12.00 Uhr

Offizieller Partnerbetrieb

**REPARATUR
BONUS**

Repariert statt ausrangiert.

* Unverbindlich empfohlener, nicht kartellierter Verkaufspreis inkl. MwSt., solange der Vorrat reicht. Symbolfoto
1. Während der Entwicklung der W1-Serie testete Miele Modelle & Kernkomponenten mit 5000 Waschgängen in verschiedenen Programmen.
Mehr: miele.com/20years
2. 10% sparsamer als der Grenzwert (59) der Energieeffizienzklasse A
3. Patent EP 2 365 120; 4. Nach IEC 62885-2:2021
5. Während der Entwicklung der Guard-Serie testete Miele Modelle & Kernkomponenten 750 Stunden in verschiedenen Leistungsstufen.
Mehr: miele.com/20years

: INHALT

Ein Herz – eine Stadt 3

Villach hält nach dem furchtbaren Attentat vom 15. Februar, der Trauerwoche und den Gedenkveranstaltungen fest zusammen.

Beste Adresse 12

Eine Reihe neuer Geschäfte hat in der Villacher Innenstadt eröffnet. Eine unvollständige Zusammenschau.

Grüne Achse 15

Sechs weitere Schwammstadtbäume auf dem Hauptplatz werden nun gepflanzt. Sie sind wichtiger Teil der Grünen Achse durch die Innenstadt.

Hunden begegnen 24

In eigenen Workshops des Veterinäramtes der Stadt mit einer Hundetrainerin lernen Kinder sichere Begegnung mit Hunden.

Stadtleben 32

Bunte Bilder und informative Berichte aus dem gesellschaftlichen, kulturellen und sportlichen Leben in der Stadt.

IMPRESSUM: Medieninhaber, Herausgeber: Stadt Villach, Öffentlichkeitsarbeit, 9500 Villach, Rathaus. T: 04242 / 205-1700. Abteilungsleitung: Doris Kern DW 1710. Redaktionsleitung: Elena Moser-Sonvilla [em] DW 1713. Redaktion: Wolfgang Kofler [wk] DW 1711, Thomas Künster [tk] DW 1717, Danja Santner [ds] DW 1721, Andreas Jandl [aj] DW 1724. Veranstaltungsservice: Astrid Kompan DW 1712. Sekretariat: Johannes Krobath DW 1700, Fax-DW 1799, E: oeffentlichkeitsarbeit@villach.at. Verlags- und Herstellungs-ort: Villach/Neudörf. Hersteller: Layout & Satz: Stadt Villach, Öffentlichkeitsarbeit, Sieghard Steuerer DW 1720, Ingrid la Garde DW 1718. Druck: Ferdinand Berger & Söhne GmbH, Wienerstraße 80, A-3580 Horn. Auflage: 34.000 Stück.

ANZEIGEN: Maria Albl, T: 0 42 42 / 205-6051, E: maria.albl@villach.at

Instand bei Drucklegung am 26. Februar 2025.

Zugestellt durch: >redmail™ Logistik & Zustellservice GmbH Industrieparkstraße 6, 9300 St.Veit/Glan, T: 05 1795 DW 1106 Probleme bei der Zeitungszustellung? Service-Hotline: 05 / 1795-500

Nächster Erscheinungstermin: 27./28. März 2025 Anzeigenschluss: 10. März 2025



Das Österreichische Umweltzeichen für Druckzeugnisse, UZ 24, UW 686 Ferdinand Berger & Söhne GmbH.



Villachs Stadtsenatsmitglieder mit Bürgermeister Günther Albel und Landeshauptmannstellvertreter Martin Gruber legten Blumen nieder und stellten Kerzen auf.

: VORWORT

Liebe Villacherinnen und Villacher!

Wie weitermachen nach so einem Terroranschlag? Kann es genug Trauer geben? Ist es pietätlos, wenn man langsam zu seinem Leben zurückkehrt? Diese Gedanken beschäftigen derzeit viele von uns. Der feige Mord von Villach hat uns alle zutiefst erschüttert. Unsere Gedanken sind bei der Familie von Alex, dem ermordeten jungen Mann. Die Anteilnahme hat alles Vorstellbare übertroffen. Mehr als 15.000 Eintragungen im Online-Kondolenzbuch der Stadt Villach, viele tausend Kerzen am Tatort: Die Villacher:innen zeigen ihr Herz, ihre Güte, ihre Nächstenliebe. Sie zeigen, wie außergewöhnlich diese Stadt und ihre Menschen auch oder gerade in schwierigsten Situationen sind.

Doch Terroranschläge haben zwei Ebenen: Zunächst das unmittelbare Leid in Folge der Tat. Und dann die Angst, die in die Herzen der Menschen kriecht, um sich dauerhaft einzunisten. Diesen zweiten Teil dürfen wir nicht zulassen. Das ist jetzt unsere große Aufgabe. Dass wir

um unseren Alltag kämpfen, ihn uns Stück für Stück zurückholen. Villach hält zusammen. In dieser wunderbaren Stadt bleibt niemand alleine. Wir sind gemeinsam betroffen, wir werden gemeinsam den Weg aus der Krise finden. Ich habe in den vergangenen Tagen viel Liebe und Güte gesehen und erleben dürfen. Auch Zorn und Hass, natürlich! Diese furchtbaren Gefühle sind verständlich. Auf Dauer werden sie uns aber freilich nicht weiterbringen. Villach ist eine weltoffene Stadt der Lebensfreude. Es wird dauern, bis die Menschen dieses Gefühl wieder spüren werden. Der Weg zu einer neuen Normalität kostet Kraft. Am Ende wird Villach aber wieder stark sein. Wir schaffen das. Gemeinsam. *#villachhältzusammen*

Günther Albel

Bürgermeister der Stadt Villach

Villach hält zusammen

Nach dem schrecklichen Attentat am 15. Februar, das ein junges Menschenleben und fünf teils schwer Verletzte forderte, trägt eine Welle des Zusammenhalts die Stadt.

Das unfassbare, politisch motivierte Gewaltverbrechen, das ein asylberechtigter Syrer am 15. Februar in der Villacher Innenstadt verübt hat, schockiert. Ein 14 Jahre alter Bursche wurde getötet, fünf weitere Opfer zum Teil schwerst verletzt. Dank des couragierten Eingreifens eines syrischen Essenzustellers, der den Attentäter mit seinem Auto stoppte, wurde noch Schlimmeres verhindert. Das offizielle Villach stand still. Villach trauert. Der Einsatzstab tagte in Permanenz, die Polizei verstärkte ihre Präsenz massiv. Hilfsangebote wie ein Betroffenencafé für Trauernde wurden eingerichtet, ein Kondolenzbuch analog und digital. Alle Veranstaltungen, auch der Faschingsumzug, wurden abgesagt. Eine Trauerwoche ausgerufen. Schwarze Fahnen, ein Trauermarsch mit tausenden Teilnehmer:innen, ein Gedenkgottesdienst und politische Forderungen nach harten Konsequenzen – sprich Abschiebung – für straffällig gewordene Flüchtlinge.

Ein Kerzenmeer

Am Ort des Geschehens ein Lichtermeer aus unzähligen Kerzen. Und der gemeinsame Wille aller, zusammenzustehen, als Stadt, als Gesellschaft, als Wertegemeinschaft. Villach hält zusammen.

Tage hindurch symbolisiert ein Lichtermeer aus unzähligen Kerzen am Ort des furchtbaren Geschehens die Möglichkeit, auch gemeinsam zu trauern.



„Was uns verbindet“

Estha Sackl, Schauspielerin und Literatin, las den von ihr verfassten Text zum Ende der Trauerwoche.

Manchmal will ich von der Erde flüchten.

Kennt ihr das Gefühl?

Alles überfordert mich.

Manchmal komme ich zurecht, aber jetzt gerade nicht.

Also nur noch weg von hier.

Aber wohin? Wenn es hier passiert ist, kann es doch überall passieren.

Der Ort, den ich zuhause nannte, ist ganz plötzlich dunkelschwarz.

Und das alles macht mir Angst.

Ich würde am liebsten in ein Raumschiff steigen.

Klappe zu, dicke Wände, ganz allein.

Nur noch flüchten, ich bin sicher ihr kennt das Gefühl.

Alles von oben betrachten.

Losgelöst. So losgelöst, dass es mir nicht mehr weh tun kann.

Mein kleines Raumschiff würde also abheben.

anfangen zu schweben, über dem Boden,

und von da würd' ich sehen, ein paar Meter weiter oben schon:

Da ist ja gar nicht alles schwarz. Es ist nicht so dunkel, wie es schien

Da ist ja etwas... und dann schaue ich genauer hin:

Ein Licht, fast unsichtbar, so winzig klein,

doch: eins... zwei... drei...

ja, ein ganzes Lichtermeer erhellt die Dunkelheit.

Und zu jeder Flamme, zu jedem kleinen Licht,

gehört ein Mensch,

und jeder dieser Menschen fühlt wie ich.

Denn da ist etwas, das uns verbindet.

Da ist etwas, das uns vereint.

Es ist die Fähigkeit,

aller Widrigkeit zum Trotz,

gemeinsam hier zu sein.

Und ein Feuer zu entfachen.

um das Licht, das uns jemand nehmen wollte,

wieder anzumachen.

Das ist es, das uns verbindet.

Das ist es, das uns vereint.

Da ist Würde. Da ist Trost.

Da ist die Menschlichkeit.

Da ist ein Hoffnungsschimmer

der im Schein der Lichter flimmert

und sich spiegelt

im sanften Wellengang der Drau

und in allen Augen

die jetzt auf ihn gerichtet sind.

Auf das, was uns verbindet.

Auf dass wir Menschen sind.



© BKA/CHRISTOPHER DUNKER



© ORF



© STADT VILLACH



© STADT VILLACH/DS

Das Lichterherz bei der Gedenkveranstaltung am Ende der Trauerwoche schwamm unter den Draubrücken hinaus ins Land. Maximilian Kolloros umrahmte die Gedenkmesse mit dem Cello. Auch die Ortstafeln bei den Stadteinfahrten trugen Trauer.

Ein Herz – eine Stadt

Tausende Menschen nahmen an den Gedenkveranstaltungen teil, zu denen die Stadt eingeladen hatte. Sie setzten damit ein Zeichen gegen Gewalt und demonstrierten Einigkeit.

Villach lässt sich von Gewalt und Hass nicht auseinander dividieren. Villach hält zusammen. Das Kerzenmeer am Tatort, die mehr als 15.000 Eintragungen in die Kondolenzbücher – analog und digital – sind voll Mitgefühl, Trauer und Anteilnahme, aber auch Zuversicht und Hoffnung. Die tausenden Teilnehmer:innen bei den Gedenkveranstaltungen bewiesen, dass die Villacher Gemeinschaft unzerstörbar ist.

Der stille Trauermarsch nach dem Geläut aller Kirchenglocken über die Draubücke, vorbei am Tatort, über den Hauptplatz zur Stadtpfarrkirche, wenige Tage nach dem schrecklichen Attentat. Er wurde angeführt von hoher und höchster Politik.

Unzerstörbare Gemeinsamkeit

Er war ein wichtiger symbolischer Akt für die Gemeinsamkeit und unzähligen Villacher:innen ein tiefes Herzensan-

liegen. In eisiger Kälte verfolgten die Menschen den würdevollen Gottesdienst, der auch auf den Oberen Kirchenplatz übertragen und via ORF live gestreamt wurde. Predigten und Ansprachen werden beeindruckend in Erinnerung bleiben.

Das Gedenken zum Abschluss der Trauerwoche am Sonntagabend war bewusst sehr schlicht gehalten. Schauspieler:in und Poetry Slammer:in Estha Sackl las einen stimmigen, selbst verfassten Text.



Das Herz auf dem Nikolaipplatz symbolisiert die Botschaft: „Ein Herz – eine Stadt. Villach hält zusammen“. In der Stadtpfarrkirche fand der Gottesdienst statt, den Bischof Josef Marketz, Stadtpfarrer Richard Pirker und Superintendent Manfred Sauer zelebrierten.



Rebeka Florina Schöffmann intonierte am Piano „River flows in you“.

Auf den Drauterrassen spielte Rebeka Florina Schöffmann „River flows in you“ auf dem Piano. Taucher:innen der Feuerwehr und Wasserrettung begleiteten das große Lichterherz durch die Fluten der Drau und ließen es schließlich ins

Land hinausschwimmen. Dann gingen langsam die Lichter wieder an, als Zeichen der positiven Energie, um die Zuversicht und die Hoffnung nach und nach wieder in die Stadt zurückkehren zu lassen. „Ein Herz – eine Stadt. Villach hält zusammen“ ist das gemeinsame Bekenntnis. Es steht auch auf dem roten Villach-Herz auf dem Nikolaipplatz.

Ort der Erinnerung definieren

Die Gedenkkerzen am Tatort werden noch lange leuchten. Mit den Villacher:innen wird man nachdenken, wie man hier einen behutsamen und trotzdem klaren Ort der Erinnerung, aber auch der Haltung schaffen kann. Die Einsatzkräfte und der Einsatzstab gingen – auch persönlich tief erschüttert

– etliche Tage über ihre Kräfte. Getragen wurden sie vor allem von der Welle des Zusammenhalts, dem gemeinsamen Willen und Bekenntnis, der Gewalt und dem Hass keinen Raum zu geben, sondern ein klares Zeichen zu setzen: Villach hält zusammen. [em]



Poetry Slammerin Esta Sackl las ihr Gedicht bei der bewusst schlichten Feier.

Hier finden Betroffene psychologische Hilfe

Klinikum Klagenfurt:

W: klinikum-klagenfurt.at

Abteilung für Psychiatrie und Psychotherapie

T: 0463 / 53 83 51 03

E: app.klagenfurt@kabeg.at

Abteilung für Neurologie und Psychiatrie des Kindes- und Jugendalters

T: 0463 / 53 83 81 03

E: kjnp.klagenfurt@kabeg.at

LKH Villach:

W: lkh-vil.or.at

Abteilung für Psychiatrie und psychotherapeutische Medizin

T: 0 42 42 / 20 86 22 60

E: psychiatrie-sekretariat@lkh-vil.or.at

Ärztchamber

Liste Psychotherapeut:innen

W: aekkt.at/arzttsuche

Psychiatrisches Therapiezentrum

Ambulatorium Villach

W: ptz-kaernten.at

Kinder und Jugendliche

T: 0 42 42 / 28173-40210

E: kinder.villach@ptz-kaernten.at

Erwachsene

T: 0 42 42 / 28173-40230

E: erwachsene.villach@ptz-kaernten.at

pro mente Kärnten:

Sozialpsychiatrische Dienste

W: promente-kaernten.at

Kriseninterventionszentren (KIZ) für Kinder und Jugendliche

W: promente-kijufa.at

Rat auf Draht: Notruf 147

Caritas Kärnten:

W: caritas-kaernten.at

T: 0 42 42 / 213 52

E: beratungsstelle-villach@caritas-kaernten.at

Begleitung für Jugendliche

W: open2chat.at

Telefonseelsorge

Notruf 142

E: telefon@caritas-kaernten.at

W: onlineberatung-telefonseelsorge.at

selbsthilfe-kaernten.at

Rotes Kreuz Kärnten:

Krisenintervention

T: 0664 / 301 65 84

W: roteskreuz.at

Heimwegtelefon: 0316 872-2277

(kein Anspruch auf Vollständigkeit)



Riesige Welle des Mitgeföhls

Mehr als 15.000 Beileidsbotschaften, auch aus Villachs Partnerstädten, finden sich in den Kondolenzbüchern.



Občina Tolmin fühlt sich todunglücklich.

15. Februar um 22:21 ·

In Gedanken bei Freunden aus der Beljak Bruderschaft Villach



Stadt Bamberg

17. Februar um 17:06 ·

Medieninfo 078/2025

Bamberg trauert mit Villach

Der tödliche Messerangriff in der österreichischen Partnerschaft erschüttert die Bamberger Stadtspitze.

Die Stadt Bamberg trauert mit den Menschen aus ihrer Partnerstadt Villach in Österreich. Dort waren bei einem Messerangriff am Samstag ein 14-jähriger Junge getötet und fünf Passanten verletzt worden. Mit „Fassungslosigkeit und Trauer“ reagierten Oberbürgermeister Andreas Starke, Zweiter Bürgermeister Jonas Glusenkamp und Dritter Bürgermeister Wolfgang Metzner. Sie übermittelten am Montag in einem Kondolenzschreiben an Villachs Bürgermeister Günther Albel „die Anteilnahme der Bamberger Bevölkerung zu der schlimmen Tat“...



EC VSV

15. Februar um 20:32 ·

EC iDM Wärmepumpen VSV tief erschüttert über Messerattacke in Villach

Mit großer Bestürzung und tiefer Trauer haben die Spieler, Mitarbeiter und der Vorstand des EC iDM Wärmepumpen VSV von der schrecklichen Messerattacke in Villach erfahren. Besonders erschüttert sind wir über den tragischen Tod eines 14-jährigen Buben. Unser tiefstes Mitgeföhls gilt seiner Familie und seinen Angehörigen in dieser unfassbar schweren Zeit.



Embassy of Canada to Austria

18. Februar um 16:10 ·

Kanada steht an der Seite Österreichs. Villach hat eine Trauerwoche ausgerufen nach dem schockierenden Attentat, bei dem eine Person getötet und mehrere verletzt wurden. Wir stimmen zu: „Hass, Terrorismus und Extremismus haben keinen Platz in offenen pluralistischen Gesellschaften.“

„Keinesfalls weitermachen wie bisher“

Anlässlich des Attentats in Villach wendet sich Bürgermeister Günther Albel am 26. Februar in einem offenen Brief an das Verhandlungsteam einer neuen Bundesregierung.

Sehr geehrter Herr Bundesparteiobmann Dr. Christian Stocker,
sehr geehrter Herr Bundespartei vorsitzender Andreas Babler, MSc
sehr geehrte Frau Vorsitzende Mag.a Beate Meinel-Reisinger, MES
geschätztes Verhandlungsteam zur Bildung einer neuen Bundesregierung,

die schrecklichen Anschläge der vergangenen Wochen in Österreich, Deutschland und Frankreich zeigen auf schmerzzerfüllte Weise die zunehmende Bedrohungslage durch den radikalisierten Islam und deren Attentäter. Bestehende Defizite beim wirksamen Schutz der Bevölkerung vor derartigen Schreckenstaten verschlimmern die Lage.

Die jüngsten Wahlen in Europa, darunter die Nationalratswahl in Österreich und die Bundestagswahl in Deutschland, sind deutliches Zeugnis einer massiven Verunsicherung der Bevölkerung. Die Parteien der politischen Mitte leiden unter einer schweren Vertrauenskrise, was die Lösung der genannten Probleme betrifft.

Wenn die politische Mitte nicht umgehend und klar das Thema der Migration löst, wird die (unbeschränkte) Migration die politische Mitte lösen, nämlich auflösen. Daher ist nach Meinung vieler Bürger:innen und auch meiner Meinung nach, eine Ihrer zentralsten Aufgaben als Verhandler:innen einer künftigen Bundesregierung der politischen Mitte, die Migrations- und Integrationsfrage völlig neu zu denken und zum Schutze unserer Bevölkerung zu handeln.

Dazu gehören ein europaweites, lückenloses Verbot des politischen Islam sowie eine starke Firewall gegenüber Hasspredigern in allen sozialen Medien. Unterstützt von zahlreichen Meinungen von Expert:innen halte ich – zumindest vorübergehend – auch eine Messenger-Überwachung für ein wirksames Instrument zur Verhinderung von Anschlägen mit islamistischem Hintergrund. Mir ist bewusst, dass dieser Schritt kontrovers diskutiert wird. Hier vertrete ich aber ganz klar die Sichtweise, dass damit zwar ein Stück Freiheit aufgegeben, dafür aber ein großes Stück Sicherheit gewonnen wird.

Nicht zuletzt erachte ich die Festlegung einer Asylobergrenze als dringend notwendig. In meiner Arbeit als Bürgermeister im unmittelbaren Kontakt mit der Bevölkerung sehe ich mich täglich mit Herausforderungen, Schwierigkeiten und teilweise Hindernissen wirksamer Integration konfrontiert.

Integration verlangt einen enormen Einsatz an Ressourcen. Hier stellt sich zwangsläufig die Frage nach der Belastungsgrenze einer Gemeinschaft. Es geht hier um nicht weniger

als um die künftige Frage nach Sicherheit und Solidarität in beide Richtungen. Nämlich sowohl in Richtung der Hilfesuchenden, die von uns Schutz vor Verfolgung erwarten, aber vor allem auch in Richtung unserer eigenen Bevölkerung.

Ich bin überzeugt, dass Sie, Herr Dr. Stocker und Herr Babler, mir mit Ihrer umfassenden kommunalpolitischen Erfahrung beipflichten werden. Daher braucht es meines Erachtens eine klare Grenze in der Migration. Zudem benötigen wir klare und verschärfte Regeln im Umgang mit Hilfesuchenden, die keine Integrationsbereitschaft zeigen und strafbar werden. Hier kann künftig nur der Grundsatz des rigorosen Aburteilens und Abschiebens gelten.

Als Kommunalpolitiker bin ich, wie sicher die meisten meiner Kolleg:innen, entschlossen, alle in unserem Einflussbereich liegenden Maßnahmen in Migrationsfragen zu setzen. Nachdem die entscheidenden Rahmenbedingungen jedoch auf Bundesebene geschaffen werden müssen, sind gerade Kommunalpolitiker:innen eher in der Rolle, Diskussionen anzustoßen. Wir stehen selbstverständlich auch jeder Bundesregierung mit Expertise zur Verfügung.

Die Aussagen des Direktors der Direktion für Staatsschutz und Nachrichtendienst, Omar Haijawi-Pirchner, wonach auch in Zukunft mit keiner Entspannung der Sicherheitslage in dieser Terrorfrage zu erwarten ist, bestärken mich in meiner Sichtweise: Es braucht nun dringend ein Regierungsprogramm mit weitreichenden Antworten auf die veränderte Migrations- und Integrationsfrage.

Die fünf Forderungen darf ich noch einmal wie folgt zusammenfassen:

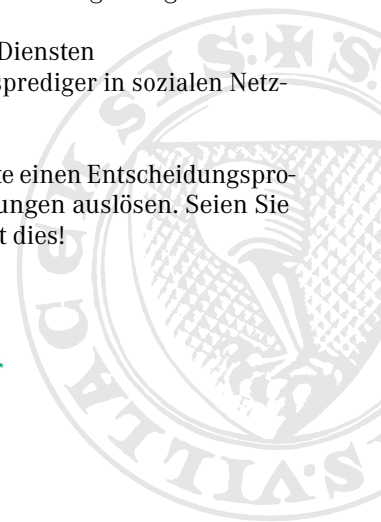
- Integration neu denken
- Notwendige Festlegung einer Flüchtlingsobergrenze
- Verbot des radikalen Islams
- Überwachung von Messenger-Diensten
- Wirksame Firewall gegen Hassprediger in sozialen Netzwerken

In der Hoffnung, dass diese Worte einen Entscheidungsprozess in den aktuellen Verhandlungen auslösen. Seien Sie mutig! Die Bevölkerung erwartet dies!

Freundliche Grüße



Günther Albel
Bürgermeister





6 MONATE A1 INTERNET GRATIS*

Jetzt immer mit A1 TV



Jetzt Du. Im A1 Giganez.

*Zzgl. Herstellung €29,90, Bindung 24 Monate. A1 Internet 50 und TV Stream S ab 7. Monat ab €29,90 mtl. 6 Monate gratis entspricht Entfall des Grundentgelts für A1 (Glasfaser) Internet 50 bis 1000 und A1 Xplore TV Stream S (nur im A1 Netz – zB WLAN oder Mobilfunk - nutzbar) für die ersten 6 Monate bei gleichzeitiger Neubestellung für Neukunden. Angebotsverfügbarkeit vom Herstellort abhängig (unter A1.net/verfuegbarkeit abfragbar). Gültig bis auf Widerruf. Details auf A1.net.



© ÖOC/MICHAEL WEINDL

Jugendolympionike Benjamin Lengger gewinnt zwei Medaillen in Bakuriani

Der 16jährige Villacher Benjamin Lengger hat bei den Europäischen Olympischen Jugendwinterspielen in Bakuriani in Georgien sensationell Gold und Silber gewonnen. Im „Slopestyle“ erlangte das junge Skitalent nach einem spannenden Finale Platz Zwei, im „Big Air“ Contest stand er nach drei Sprüngen ganz oben auf der Treppe. Die Freude war entsprechend groß, auch die Stadt Villach gratuliert herzlich!

Glühender Botschafter für die Innenstadt

Gerald Gottschling betreibt mit seiner Frau Andrea seit einigen Jahren das Delikatessengeschäft „Vom Guten das Beste“ am 8. Mai Platz. Mit seiner klaren Botschaft an alle Passant:innen vor der Ladentüre brach Gottschling eine Lanze für den Einkauf in der Innenstadt. Und erntete damit viele positive Reaktionen. „Es geht mir darum, bei den Menschen das Bewusstsein zu schaffen, was wir und die hier angesiedelten Unternehmen Tag für Tag für die Innenstadt und die Kund:innen leisten“, sagt Gottschling. „Da kommt ein anonymer Online-Einkauf niemals mit.“ Neue Innenstadt-Geschäfte finden Sie auf den Seiten 12/13.



© STADT VILLACH/WK

*Delikatessen Gottschling
Bitte unterstützen Sie
die Innenstadt Betriebe.
Wir putzen, dekorieren,
beraten und lächeln
nur für Sie!
Das schafft online
niemand!*



: INTERVIEW

„Im Naturpark Dobratsch wachsen ja alle Kräuter“

„Kräuterspatz“ Christine Spazier kennt alle Kräuter im Naturpark und hat ganzjährig Saison.

Mit Beginn der Fastenzeit möchten viele den Körper mit Kräutern entschlacken. Was empfehlen Sie dafür?

Christine Spazier: Wildpflanzen wie Löwenzahn, Brennnessel, Vogelmieze, Schafgarbe, Klettenwurzeln. Sie sind reich an Vitaminen, Mineralstoffen, Spurenelementen und sekundären Pflanzenstoffen. Der ganze Organismus profitiert vom Frühjahrsputz.

Welche findet man im Naturpark?

Spazier: Alle, im Tal und dem Berg.

Viele leiden derzeit an lästigen Erkältungen. Haben Sie als Kräuterspatz auch hier Tipps?

Spazier: Wohltuende Kräutertees mit Thymian, Primelwurzel, Schafgarbe, Spitzwegerich, Eibisch, Lungenkraut, Holunder oder Lindenblüten helfen. Bei Halsschmerzen sollte man die Bibernelle in Betracht ziehen, diese Wurzel ist ein natürliches Biotikum. Als Sängervurzel stärkt und strafft sie die Stimmbänder und unterstützt so auch den Kehlkopf.

Was bedeutet Ihnen der Dobratsch?

Spazier: Kindheit, Zuhause, Heimat. Vor allem wenn ich heimfahre – egal aus welcher Richtung – und ich sehe den Dobratsch – dann ist es ein Ankommen. Ich bin in den Oberdörfern aufgewachsen. Mein Vater hatte weder Führerschein noch Auto. Wir fuhren mit dem damals stets vollen Postbus auf den Dobratsch. Mein Vater brachte uns spielerisch Pflanzen und Tierwelt näher. krauterspatz.at [em]



© STADT VILLACH

Noch bis 7. März kann man sich bei der Förderaktion bewerben.

: MEIN SHOP

Unternehmer:in werden: Förderungen winken

Sie haben eine Geschäftsidee und bisher fehlte die Initiative, sie zu realisieren? Sie sind auf der Suche nach einem neuen Standort für ein Geschäft und wagten die Veränderung bisher nicht? Bis 7. März 2025 gibt es nun wieder die Chance, sich mit einer Geschäftsidee für die Villacher Innenstadt zu bewerben und für den Start attraktive Unterstützungen zu bekommen. Der Kärntner Wirtschaftsförderungsfonds (KWF) prämiert die besten Ideen mit bis zu 10.500 Euro, die Stadt Villach übernimmt 80 Prozent der Nettomiete, bis zu 1000 Euro in den ersten sechs Monaten. Besonders gute Chancen haben Concept Stores und Cross-over-Konzepte. Shops, die mehrere Branchen vereinen bzw. ein spartenübergreifendes Sortiment abdecken, werden forciert. Kooperationen mehrerer Unternehmer:innen an einem Ort könnten entstehen.

Von der Idee zum Konzept

Gerne beraten und unterstützen
– Mitarbeiter:innen der Stadt Villach T: 0 42 42/205 5200,
E: wirtschaft@villach.at oder
– die Regionalkoordinatorin des KWF Elisabeth Faller T: 0664 / 1211 901,
E: info@faller-beratung.at
– Die Aktion wird von der Stadt Villach in Kooperation mit dem Kärntner Wirtschaftsförderungsfonds organisiert. Freie Geschäftslokale und Bewerbungen noch bis 7. März 2025 auf villach.at/meinshop2025
Eine Jury bewertet alle eingelangten Bewerbungen.

Villachs Innenstadt ist die beste Adresse

Viele neue Läden und Betriebe haben im Zentrum in den vergangenen Monaten eröffnet. Eine unvollständige Übersicht.

Guter Branchenmix, stimmige Atmosphäre, buntes Flair, attraktive Rahmen-Veranstaltungen, hohe Aufenthaltsdauer. Etliche neue Unternehmer:innen haben Villachs Innenstadt in den vergangenen Monaten für ih-

ren Betrieb gewählt. „Wir unterstützen Betriebsansiedelungen gern und auf vielfältige Art und Weise“, sagt Bürgermeister Günther Albel. „Wir sehen uns als Partner der Unternehmer:innen, die mithelfen, unsere Innenstadt als besuchenswert zu erleben.“[em]



SoMa-Obmann Klaus Lesjak und Geschäftsführerin Theres Leben.

SOMA

Viel mehr Platz

Vom aus allen Nähten platzenden Laden in der Klagenfurter Straße ist der SoMa in die Ringmauergasse übersiedelt. Auf 370 Quadratmetern bietet sich den Einkaufsberechtigten, deren Zahl stetig steigt, nun ein noch deutlich größeres Angebot. Nicht nur Lebensmittel, auch Bekleidung und Waren des täglichen Bedarfs, die allesamt aus Spenden kommen, sind im SoMa günstigst zu finden.

LIEBERTS

Zweites Geschäft

Christine Egger-Liebert ist seit vielen Jahren eine feste Größe in der Villacher Innenstadt, wenn es um stilvolle Damenmode geht. Ihre Boutique „Lieberts“ am Oberen Hauptplatz/10. Oktober-Straße entwickelt sich nun weiter. „Ich habe die ehemalige Palmers-Geschäftsfläche angemietet, die meinem bisherigen Geschäft direkt gegenüberliegt. Dorthin werde ich den Bekleidungsbereich verlegen“, sagt die Unternehmerin. In ihrer bisherigen Stammboutique wird sie künftig eine Auswahl an Accessoires, besonderen Dekorationsartikeln und auch originelle Geschenksideen anbieten.



Christine Egger-Liebert führt künftig zwei Geschäfte in der Innenstadt.

© STADT VILLACH/CZ

: AKTUELL

Bei den Parkgebühren gibt es Änderungen

Mit Jänner 2025 wurden die Parkgebühren in Villach um zehn Cent angehoben. Auch Elektroautos parken seither gebührenpflichtig. Die wichtigsten Änderungen im Detail:

- 30 Minuten Parkzeit kosten nun 70 statt 60 Cent.
- Die 20 Gratis-Minuten bleiben erhalten.
- Der Freitagnachmittag ist seit Jahresbeginn beim Parken in der Blauen Zone gebührenpflichtig.
- Der Samstagvormittag bleibt weiterhin gratis, die Kurzparkzoneneinregelung bleibt bestehen, auch für Elektroautos und auch während des Ladevorganges an einer E-Ladestation. Daher bitte eine Parkuhr verwenden oder Ankunftszeit gut ersichtlich auf einem Zettel hinter der Windschutzscheibe angeben.
- Die Gebührenbefreiung für Elektroautos entfällt. (Die Kurzparkzonengebühr bzw. Parkgebühr muss nun auch für Elektroautos entrichtet werden. Dies gilt auch für die Zeit des Ladevorganges an einer E-Ladestation.)
- Im Bereich der Friedensschule (Parkplatz Trattengasse/Flussgasse) sowie beim Landeskrankenhaus (Parkplatz Dreschnigstraße) sind die Parkzonen jetzt ebenfalls gebührenpflichtig.

Mit City-Bonus-Punkten parkt man kostenlos

Übrigens: In den vielen Villacher City Shops in der Innenstadt sammelt man bei jedem Einkauf City-Bonus-Punkte. Diese können dann an den Parkautomaten mit dem City Bonus Token oder der City Bonus Card bequem in Parkzeit umgewandelt werden. City Bonus Benutzer:innen parken damit kostenlos. Auch Wochen- und Monatskarten für den öffentlichen Verkehr kann man mit den gesammelten Bonus-Punkten bezahlen. Alle Informationen: villach.at/citybonus



Bildungsreferentin Vizebürgermeisterin Sarah Katholnig gratulierte Eva Schwitalla und Aleksandra Milojevic zur Nestl-Eröffnung.

KÄRNTNER NESTL**Breit aufgestellter Familientreffpunkt**

Kurse rund um alle Themen, die sich um junge Familien drehen, diverse Veranstaltungen und Spielgruppen bietet das Kärntner Nestl in der Lederergasse 30 seit Kurzem an. „Wir wollten einen Ort des Austausches und der Wissensvermittlung für junge Familien schaffen“, erklärten die beiden Nestl-Frauen Eva Schwitalla und Aleksandra Milojevic bei der Eröffnung. Das breite Angebot richtet sich an alle, die mit kleinen Kindern zu tun haben, von Schwangeren bis hin zu Großeltern.

**CHOCOLAND****Ein Paradies für die Schleckermäulchen**

Aylin und Erkan Öztürk haben in der Bahnhofstraße ihr Chocoland eröffnet. Naschkatzen finden hier frische Früchte, die mit zart schmelzender Schokolade überzogen sind, köstliche Waffeln auch zum Mitnehmen, Obstspieße, Kaffee, Fruchtsäfte und Frappes. Für diverse Anlässe passen die Schokoprofis ihre Fruchtedekorationen entsprechend an.

**HERZ & PFOTE****Alles, was vierbeinige Freund:innen schätzen**

Hochwertiges Futter für Hund und Katze, gesunde Leckerlis, Nahrungsergänzungsmittel für die vierbeinigen Mitbewohner, Spielzeug, Funktionsbekleidung und noch viel mehr gibt es bei Kerstin Ruhsam in der Lederergasse. Sie sieht sich als Alternative zu konventionellen Zooläden und wartet auch mit individuellen Accessoires für die Lieblinge auf.



Stadtgrün treibt es wieder bunt

FOTOS: © KARIN WERNIG

Die Stadtgrün-Gärtnerinnen Melanie Buchmann und Beatrice Dalecky haben – wie ihre Kolleg:innen – mit der Aufzucht der jungen Blumen in den Folientunneln viel zu tun. Unten: Valentina und Valentin gefallen die bunt bepflanzen Blumenpyramiden besonders gut.

Die Stadtgrün-Teams haben nicht nur mit den Jungpflanzen alle Hände voll zu tun, um den Frühling vorzubereiten. Es gilt Wanderwege, Bäume und Spielplätze zu kontrollieren.

Der Frühling steht vor der Tür, die Abteilung Stadtgrün ist seit Wochen damit beschäftigt, die Stadt vorzubereiten. „Die Teams waren auch im Winter fleißig“, sagt Stadtgrünreferentin Vizebürgermeisterin Sarah Katholnig. „Viele Tätigkeiten am und um den Baum sind nur in der kalten Jahreszeit zu erledigen.“ Bäume der Stadt müssen zumindest einmal pro Jahr von einem Experten begutachtet und bewertet werden.

Für die Sicherheit

„Manchmal ergeben sich Fragen, die wir zur Sicherheit der Bürger:innen rasch und professionell lösen müssen“, sagt Stadtgrün-Leiter Wolfgang Faller. Entnommene Bäume werden rasch nachgepflanzt. Sträucherschnitt, die Pflege der Wildhecken und das Auslichten wild gewachsener Pflanzen auf Böschungen dienen der Straßen- und Wegesicherheit. Die Stadtgrün-Mitarbeiter:innen kontrollieren

Wanderwege, Parkanlagen und Spielplätze auf Sicherheitsmängel, reparieren und reinigen. Gassimaten gilt es zu befüllen, Mülleimer zu entleeren. In den Folienhäusern bereiten Gärtner:innen die Frühlingsbepflanzung vor. Bald übersiedelt diese in die Blumenbeete und beeindruckt mit ihrem Farbenspiel: „Rund 51.600 Tulpen-

zwiebeln, die wir im Herbst gepflanzt haben, beginnen zu sprießen und entfalten leuchtende Blüten“, sagt Gartenbautechniker Alexander Stelzhammer. „19.500 Stiefmütterchen, 2.800 Bellis und 900 Vergissmeinnicht begleiten sie.“ Unter dem Motto „bunt“ entstehen harmonische Rosa- und Violettöne, die Leichtigkeit ausstrahlen, kräftiges Rot und Gelb vermitteln frische Akzente.

Pflanzen, reparieren, warten

In den Werkstätten servicieren und reparieren die Stadtgrün-Handwerker:innen Geräte, warten Brunnen-Pumpen, erneuern und streichen Bänke. 1.300 Holzbänke stehen in der Stadt zum Ausruhen bereit, viele davon sind mit saisonalen Pflanztrögen kombiniert. Dekoratonspflanzen werden in den Gewächshäusern geschnitten, umgetopft und mit frischer Erde und größeren Töpfen für die neue Saison hergerichtet.



Sechs weitere Bäume

Ab März pflanzt die Stadt weitere sechs Schwammstadtbäume auf dem oberen Abschnitt des Hauptplatzes.

Die Pflanzung sechs weiterer Schwammstadtbäume zwischen Hauptplatz 18 und Weißbriachgasse hat begonnen. In acht Wochen sollte die Baustelle beendet sein. In dieser Phase ist mit größeren Verkehrseinschränkungen auf dem Hauptplatz zu rechnen, eine Durchfahrt ist nicht möglich. Alle Geschäfte und Lokale sind geöffnet, die Unternehmen winken mit attraktiven Aktionen. „Es ist uns bewusst, dass die acht Wochen hohe Flexibilität

von allen Beteiligten erfordern“, sagt Baustadtrat Harald Sobe. „Aber wir wickeln die Bauphase so rasch wie möglich bis Anfang Mai ab.“

Die Zulieferung für die Betriebe erfolgt über Seitengassen. Am unteren Hauptplatz wird parallel die Installierung der Fernwärme abgeschlossen.

Die Schwammstadtbäume sind ein Teil der Grünen Achse, die für den Klimaschutz in der Stadt geschaffen wird.



Die Schwammstadtbäume auf dem Hauptplatz sind wichtiger Teil der Grünen Achse durch die Innenstadt. Sechs neue werden im März im oberen Bereich gepflanzt.

: AKTUELL

Grünes Eck Randweg ehrt Johanna Horners Wirken

Wie bereits berichtet, hat auch die zweite gerichtliche Instanz der Stadt Villach Recht gegeben und das Grüne Eck Randweg damit offiziell bestätigt. Einsprüche von Anrainern:innen gingen ins Leere. Die Naherholungsfläche im Stadtteil Lind trägt nun den Namen „Johanna Horner Park“. Eine entsprechende Tafel wird demnächst montiert.

„Die Namensgeberin Johanna Horner ist eine engagierte Villacherin, die sich ab dem Jahr 1847 für die Verbesserung der Mädchenbildung einsetzte“, sagt Vizebürgermeisterin Sarah Katholnig. Auf Horners Drängen hin veranlasste die Stadt 1862 eine Mädchenschule am Kaiser-Josef-Platz. 1890 wurde Horner als erste Frau in Villach das Goldene Ehrenzeichen des Kaisers verliehen. Sie stand 45 Jahre lang im Schuldienst und erlebte noch die Eröffnung der Mädchenvolks- und -bürgerschule, der heutigen Khevenhüllerschule, mit.

In Villach gibt es mit dem Randweg bereits Grüne Ecken zur Naherholung z.B. in Perau und Völkendorf. Nach einer geeigneten Fläche für das nächste Grüne Eck in dicht verbauten Stadtteilen wird gesucht.

GIB DEINEM LEBEN EIN UPDATE

Für jede Lebenssituation gibt's die passende Banking-Lösung in deiner Raiffeisenbank Region Villach!



FILIP
KRNJIC

**Raiffeisenbank
Region Villach**



Sarah Katholnig

1. Vizebürgermeisterin;
Referentin für Bildung, Naturpark, Abfall-
wirtschaft, ReUse, Stadtgrün, Nachhal-
tigkeit, Wirtschaftshof, Bestattung und
Städtische Bäder

Sprechtag: Mi, 9 bis 11 Uhr
(nur nach Terminvereinbarung),
Rathaus, Eingang I, 2. Stock, Zimmer 216.
Kontakt: T 0 42 42 / 205-1006
E: sarah.katholnig@villach.at

: AKTUELL



Pat:innen für Bänke, Bäume und Igelhotels

Bürgerbeteiligung ist in Villach auch grün: „Wer dazu beitragen möchte, das Klima in unserer Stadt mit einem persönlichen Beitrag zu unterstützen, kann beispielsweise Baumpat:in werden“, sagt Nachhaltigkeitsreferentin Vizebürgermeisterin Sarah Katholnig. „Grün bekommt wegen des Klimawandels immer größere Bedeutung in der Stadt. Jeder Baum ist wertvoll und wichtig.“ Patenschaften kann man entsprechend dem Standort für unterschiedliche Baumarten und -sorten erwerben. Je nach Größe, bzw. Mächtigkeit und Prominenz, bzw. Vorbereitungsarbeit kosten die Bäume zwischen 500 und 10.000 Euro. Patenschaften übernehmen kann man auch für Sitzbänke, Insektentürme und Igelhotels. Auf dem Foto weiht Stefanie Rud von der Firma Reinraum Ortner (Mitte) Bank und Insektenhotel mit Katholnig und Karin Kugi (Stadtgrün) ein. Infos T: 04242 205 6500, E: stadtgruen@villach.at oder villach.at/stadtgruen

16 Villach-Stadtgrün



Im Dobratsch, dem höhlenreichsten Berg Kärntens, gibt es also noch viel Unentdecktes. Dank Unterstützung der Kosmetikfirma L'Occitane werden Höhlen erlebbar.

Kosmetikfirma hilft, Höhlen zu schützen

L'Occitane Österreich mit Chefin Elisabeth Hajek unterstützt die Höhlenforschung im Naturpark Dobratsch.

Der Dobratsch besitzt viele Höhlen. Bisher wurden mehr als 200 größere und kleinere entdeckt, darunter die Villacher Naturschächte und das Eggerloch. Einige sind geschützt. Jüngst wurde ein neues Höhlensystem entdeckt.

„Die kulturgeschichtliche und naturwissenschaftliche Bedeutung des Lebensraumes Höhle wird dank der Kooperation mit der in Villach ansässigen international erfolgreichen Naturkosmetikfirma L'Occitane Österreich durch neue Methoden erlebbar gemacht“, freut sich Naturparkreferentin Vizebürgermeisterin Sarah Katholnig. „Beim Betriebsbesuch hat uns L'Occitane-Geschäftsführerin Elisabeth Hajek zugesagt, die Höhlenforschung im Naturpark Dobratsch mit 100.000 Euro für fünf Jahre zu unterstützen.“

Höhlenwelten erlebbar machen

Aufklärungsarbeit und Berichte in diversen Medien sind geplant. Hajek persönlich ist es ein Anliegen, Mensch und Natur Respekt zu erweisen. „Das ent-

spricht auch genau unserer Firmenphilosophie“, sagt Hajek. „Wir leben Nachhaltigkeit mit Leidenschaft.“

Erkundet werden soll mit ihrer Hilfe auch die Tierwelt in den Höhlen sowie die kulturhistorische Bedeutung. „Durch diese Unterstützung trägt L'Occitane nicht nur zu wissenschaftlichen Erkenntnissen bei, sondern auch zum Schutz und zur nachhaltigen Nutzung des Naturparks Dobratsch“, bedankt sich Vizebürgermeisterin Katholnig.

Info

naturpark-dobratsch.at/hoehlenforschung



L'Occitane-Chefin Elisabeth Hajek, Robert Heuberger (Naturpark) und Vizebürgermeisterin Sarah Katholnig (von links).

BILDUNG.
FREUDE INKLUSIVE.



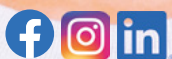
bfi-Villach/St. Magdalen
„Campo“, Europastraße 9a

- 25 Jahre bfi-IT-L@B
Digital Education
- Smartoffice
bfi-Übungsfirma
- HealthCare Skills- &
Simulation- Center

bfi-Villach
Kaiser-Josef-Platz 1



www.bfi-kaernten.at



Bringen Sie
Ihre Karriere
auf Erfolgskurs!

Die beste
Zeit für
Weiterbildung
ist
JETZT!

www.neukauf.at
Besuche uns auf fb/neukaufvillach

**NEU
KAUF**

Entdecken. Geniessen. Shoppen
So fühlt sich Frühling an!

5. APRIL **13 Jahre Neukauf Villach**
10. MAI **Alles für die Mama**
14. JUNI **Großer Kinder-Spielzeugflohmarkt**

Gerda Sandriesser

2. Vizebürgermeisterin
Referentin für Soziales, Kinder- und
Jugendhilfe, Kultur, Frauen, Jugend,
Integration, Museum und Gesundheit

Sprechtag: Termine nach Vereinbarung,
Rathaus, Eingang II, 3. Stock, Zimmer 301.

Gehörlosensprechtag: Termin nach Vereinbarung

Kontakt: T 0 42 42 / 205-1133

E: gerda.sandriesser@villach.at

: AKTUELL

Frauentag: Gemeinsames Fest mit coolem Kabarett

Nach dem Riesenerfolg im Vorjahr gibt es anlässlich des internationalen Frauentages heuer am 8. März ein großes Fest. Gemeinsam mit dem Referat für Frauen und Gleichstellung des Landes Kärnten lädt die Stadt zum Fest ins CCV, wo es darum geht, die Errungenschaften von Frauen zu thematisieren. Es wird eine Feier für Frauen und Mädchen, unterfüttert mit einem hervorragenden Kabarettprogramm und der Möglichkeit zum Austausch und zum Kennenlernen. Der Eintritt ist selbstverständlich frei.

8. März, 19 Uhr, Frauenfest, CCV.

Kostenlos für Frauen: Selbstverteidigungskurse

Villach legt Wert auf Gewaltprävention, daher gibt es ob der großen Nachfrage auch heuer wieder Selbstverteidigungskurse für Frauen. „Wir wollen möglichst vielen Frauen die Möglichkeit geben, Techniken zu erlernen und ihr Selbstbewusstsein zu stärken. Vorbeugung ist enorm wichtig“, betont Frauenreferentin Gerda Sandriesser. Inhaltlich geht es um Früherkennung von Gefahrensituationen, Selbstschutz, Verhalten in realen Situationen, Selbstbehauptung und rechtliche Hinweise. Veranstaltet werden die Kurse in der „Schools of Kungfu“ in der Piccostraße 36. Anmeldung per Mail unter: frauen@villach.at
FR, 21. März, 17 bis 20 Uhr
SA, 22. März, 10 bis 13 Uhr



Die Sängerrunde St. Michael mit Erwin Unterköfler, Anton Wucherer und Robert Siegel (von links) überreichten Sozialreferentin Gerda Sandriesser eine großzügige Spende.

Ein spendables Herz für Menschen in Notlagen

Vereine und Institutionen stellen Aktivitäten in den Dienst der guten Sache und unterstützen die Abteilung Soziales.

Geben ist nicht eine Frage des Geldes, sondern des Herzens. Aber manchmal ist es beides und dafür sind wir und die Menschen, die wir dadurch zusätzlich unterstützen können, sehr, sehr dankbar“. Sozialreferentin Vizebürgermeisterin Gerda Sandriesser und die Abteilung Soziales wird nämlich das ganze Jahr über von herzensguten und engagierten Privatpersonen, Vereinen und Unternehmen unterstützt. „Wir bekommen Spenden, mit denen wir wiederum abseits der regulären Hilfen Menschen in schwierigen Lebenslagen unbürokratisch und rasch unterstützen können. Hier bewirkt jede Spende Großes“, erklärt Sandriesser.

Verschiedene Spendenaktionen

Alle Gönner:innen und ihre Aktionen aufzuzählen, würde den Rahmen sprengen, „aber allen Unterstützenden gebührt ein ganz herzliches Dankeschön!“, betont Sandriesser. Nicht immer wollen die Spender:innen vor den Vorhang, ihr Beitrag ist für die Abteilung Soziales dennoch wichtig. „Wir in Villach versuchen trotz der angespannten budgetären Situation niemanden zurückzulassen und versuchen, großen

Zusammenhalt zu beweisen.“ Ihren Abschied feierte das Wirtepaar Christa und Kurt Schoffnegger vom Gasthof Genotthöhe mit dem „Austrinken“, und lies den Erlös ebenfalls der Abteilung Soziales zukommen.

Auch der Verein „Music 4 you“ und seine Benefizkonzerte sind jahrelange treue Unterstützer für Villacher:innen in schwierigen Lebenslagen.



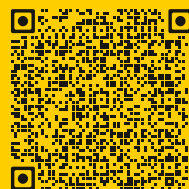
Oben: Der Verein „Music 4 you“ unterstützt die Abteilung seit Jahren.
Unten: „Austrinken“ auf der Genotthöhe



UNTERSTÜTZUNG, DIE HÄLT.

Das Hilfswerk Kärnten, dein zukünftiger Top-Arbeitgeber.

Unsere Jobangebote findest du auf www.hilfswerk.at/karriere



Ein-Ladung zum Aus-Probieren. 13. und 14. März im Autohaus Sintschnig.



K
Movement that inspires

Vereinbare noch heute bei uns eine Testfahrt in Klagenfurt bei Hr. Prothej unter 0676-84 11 66 26, in Villach bei Hr. Selisch unter 0676-84 11 66 52 oder komm vorbei und überzeuge Dich selbst vom neuen Kia EV3.



Am besten
bei uns testen!



Sintschnig GmbH

Lastenstraße 58 | 9020 Klagenfurt
Tel.: 0463 - 331 14

office.klagenfurt@sintschnig.at | www.sintschnig.at

Karawankenweg 56 | 9500 Villach
Tel.: 04242 - 331 12

office.villach@sintschnig.at | www.sintschnig.at

AUTOHAUS

SINTSCHNIG

KLAGENFURT • VILLACH

CO₂-Emission: 0 g/km, Verbrauch: 16,2-14,9 kWh/100km, Reichweite: bis zu 605km¹⁾

Symbolabb. Druckfehler, Irrtümer, Änderungen vorbehalten. Geräuschpegeldaten nach vorgeschriebenen Messverfahren gemäß der Verordnung (EU) Nr. 540/2014 und Regelung Nr. 51.03 UN/ECE [2018/798] ermittelt: Fahrgeräusch: 67,0 dB(A) / Nahfeldpegel: 0,1) 0g/km setzt Nutzung von Strom aus 100% regenerativen Quellen voraus. Angeführte CO₂-Emission und kWh/100km gemessen laut WLTP-Testzyklus. Ladeleistung hängt ab von Faktoren wie z.B. Außentemperatur sowie Ladezustand und Temperatur der Batterie. Angegebene Zeiten beziehen sich auf Optimalbedingungen (Ladezustand 10-80%, HV Batterietemperatur 25-29°C) unter Ausschluss zusätzl. Nebenverbraucher (z.B. Sitzheizung, Klimaanlage). Verbrauchswerte sind WLTP-Idealwerte, tats. Verbrauch hängt von Fahrprofil, Umgebungstemperatur und Fahrbahnbedingungen ab. Stand: 01|2025.

Erwin Baumann

Stadtrat

Referent für Wohnungen,
Hausverwaltung der stadteigenen
Wohnungen und Geschäftsgebäude,
Wasserwerk, Land- und Forstwirtschaft

Sprechtag:

Wohnungsangelegenheiten
Wasserwerk, Land- und Forstwirtschaft
Termine nach Vereinbarung
Eingang II, 1. Stock, Zimmer 106
Kontakt: T 0 42 42 / 205-1009
E: erwin.baumann@villach.at

: AKTUELL



Ein neuer Kümmerer samt neuem E-Fahrzeug

Ein absolut vielseitiger und abwechslungsreicher Job ist jener des Kümmerers, der für die Stadtwohnungen zuständig ist. In Villach ist das neuerdings Harald Moser, der zuvor viele Jahre als Eismeister in der Stadthalle tätig war. „Jetzt ist er für alle Erledigungen, die rund um die stadteigenen Wohnungen anfallen, zuständig und muss dabei absolut flexibel sein“, sagt Wohnungreferent Stadtrat Erwin Baumann. Um dafür rasch vor Ort zu sein, hat er auch ein neues Dienstfahrzeug: „Weil wir auf Nachhaltigkeit großen Wert legen, ist unser Kümmerer ab sofort mit einem E-Fahrzeug, einem Renault, unterwegs“, erklärt Stadtrat Baumann. Ausgestattet mit dem richtigen Equipment, Werkzeug und freilich dem notwendigen Know-How, steht Harald Moser nun eben elektrisch für hausmeisterliche Belange zur Verfügung. Wohnungreferent Stadtrat Baumann wünscht natürlich allzeit gute Fahrt.



Arthur Lippitsch, Peter Weiß (Leitung Wasserwerk) und Stadtrat Erwin Baumann vor dem Prozessleitsystem, von wo aus die Steuerung der Wasserversorgung erfolgt.

Das Wasserwerk ist zukunftsicher

Bilanz zum Weltwassertag: Das Villacher Wasserwerk legt weiterhin den Fokus auf Innovation und Nachhaltigkeit.

Um auf die große Bedeutung von Wasser hinzuweisen, gibt es seit 1993 am 22. März den Weltwassertag der Vereinten Nationen. „Das Wasser ist unser aller Lebensgrundlage und eine extrem wertvolle Ressource, die es zu schützen gilt“, betont Wasserreferent Stadtrat Erwin Baumann. Das Wasserwerk Villach setzt daher kontinuierlich und österreichweit vorbildliche Maßstäbe in der sicheren und nachhaltigen Trinkwasserversorgung. Allein 2024 investierte es mehr als 2,2 Millionen Euro in die Erneuerung von 2700 Metern Trinkwasserleitungen, um auch für künftige Generationen höchste Wasserqualität zu gewährleisten.

Bereits vor Jahren sicherte sich das Wasserwerk Nutzungsrechte am Notwasserbrunnen St. Magdalen und modernisierte diesen. „Sollte es zu einem Ausfall der Hauptquellen kommen, kann so kurzfristig eine Ersatzversorgung bereitgestellt werden“, erklärt

„Das Wasserwerk arbeitet vorausschauend und stellt damit sicher, dass wir eine nachhaltige Versorgung mit Trinkwasser haben.“

Stadtrat Erwin Baumann

Stadtrat Baumann. Der Hochbehälter Kumitzberg hält zehn Millionen Liter Trinkwasser vor, während weitere Quell- und Grundwasserreserven jederzeit flexibel genutzt werden können. Für Notfälle steht das patentierte WasserMOBIL bereit, das hygienisch einwandfreies Wasser bei Störungen liefert und flexibel eingesetzt wird. Nachhaltigkeit und Innovation werden auch forciert: Photovoltaikanlagen liefern umweltfreundlichen Strom, zudem wird durch LoRaWAN-Funkwasserzähler die Digitalisierung vorangetrieben. „Mit all diesen Maßnahmen stellt das Wasserwerk eine zukunftsichere, nachhaltige und krisenfeste Trinkwasserversorgung sicher“, sagt Baumann.

Christian Pober

Stadtrat
Referent für Marktwesen, Tourismus,
Gewerbe und Veranstaltungen,
Fachhochschule, Lebensmittel- und
Veterinärpolizei

Sprechtag: Termine nach Vereinbarung,
Rathaus Eingang I, 1. Stock, Zimmer 126
Kontakt: T 0 42 42 / 205-1008
E: christian.pober@villach.at

: AKTUELL



Seit 220 Jahren Garant für Sauberkeit und Frische

Bereits in der sechsten Generation gilt das Textilreinigungsunternehmen Masser in der Italiener Straße als Garant für Sauberkeit und Frische. Der stolze 220. Geburtstag wurde kürzlich gefeiert. Geschäftsführer Hannes Kollegger schaukelt seit einigen Jahren gemeinsam mit Tochter Manuela Rainer den Traditionsbetrieb. „Von der Hotelwäsche über den Vorhang und den Teppich bis zum Abendkleid und zum Sakko ist bei uns in der Reinigung alles bestens aufgehoben“, erklärte Co-Geschäftsführerin Manuela Rainer. Tisch- und Bettwäsche für Gastronomie und Hotellerie gibt es bei Masser ebenfalls zu mieten. Rainer: „Als neuen Service bieten wir an, die Kund:innen per SMS zu verständigen, wenn die gereinigten Textilien abholbereit sind.“ Selbst eine Änderungsschneiderei kann Masser den Kund:innen anbieten. Gewerbereferent Stadtrat Christian Pober stellte sich zum Jubiläumsfest mit Torte und Glückwünschen für weiterhin guten Geschäftserfolg ein.



Auch Stadtrat Christian Pober nutzt die Gelegenheit, die regionalen Produkte am Wochenmarkt – hier bei Anbieter Harald Schwarz – mit dem Villach-Gutschein zu bezahlen.

Frühlingserwachen auf den Märkten

Mit dem Villach-Gutschein kann man die regionalen Produkte auf allen drei Villacher Märkten bezahlen.

Mit dem beginnenden Frühling weht auch auf den Villacher Märkten ein frischer Wind. „Auch wenn die Osterzeit heuer relativ spät beginnt, haben sich die Anbieter:innen unserer Märkte bereits auf das frühlingshaftige Angebot eingestellt“, sagt Marktreferent Stadtrat Christian Pober. „Nicht nur die ersten frischen Gemüse- und Obstsorten locken die Kund:innen an. Auch regional produzierte Dekorationswaren warten.“ Neben den Zutaten für den Palmbuschen gibt es bereits gebundene Sträube, Frühlingskränze für die Haustüre und Etliches mehr. Stadtrat Pober: „Ostern findet heuer zwar erst im April statt, aber die Spezialitäten für die Osterjause rechtzeitig am Markt vorzubestellen, ist sicher kein Fehler.“

Bezahlen kann man den Einkauf auf allen Märkten – Wochenmarkt, Biobauernmarkt und Spezialitätenmarkt – mit dem Villach-Gutschein. Stadtrat Pober: „Die Villach-Währung ist ein beliebtes

Geschenk und im Stadtmarketing zu bekommen.“ Wer in den City Shops Punkte beim Einkaufen sammelt, kann diese gegen Villach-Gutscheine tauschen – und damit quasi gratis am Markt einkaufen.

Der traditionelle Ostermarkt bei der Stadtpfarrkirche dauert heuer vom 10. bis 19. April. Stadtrat Pober: „Hier findet man alles, was zu einem traditionellen Osterfest gehört, von der Weihkorbdecke bis zum Patengeschenk.“



Traditionelle Palmkätzchen und andere österliche Dekorationen gibt es bereits wieder auf den Villacher Märkten.

Harald Sobe

Stadtrat

Referent für Stadtentwicklung und Stadtplanung, Bauangelegenheiten, Tiefbau, Hochbau und Liegenschaften, Vermessung und Geoinformation, Feuerwehren, Freizeit und Sport

Sprechtag: nach Vereinbarung, Rathaus Eingang I, 2. Stock, Zimmer 217
Sport: 14tägig, Mi, 10 bis 11 Uhr
Bau: 14tägig, Mi, 11 bis 12 Uhr
Kontakt: T 0 42 42 / 205-4001,
E: harald.sobe@villach.at

: FEUERWEHR



Hannes Karitnig ist neuer Feuerwehrkommandant

Die FF St. Ulrich hat einen neuen Feuerwehrkommandanten gewählt. Oberbrandinspektor Hannes Karitnig ist seit fast 40 Jahren Feuerwehrmann und führt ab sofort das Kommando. Er möchte sich vor allem für den Ausbau der Infrastruktur „seiner“ Feuerwehr einsetzen, besonders die Erneuerung des Feuerwehrhauses ist ihm ein Anliegen. Außerdem setzte er sich für die Gründung der Feuerwehrjugend in St. Ulrich ein und möchte weiterhin sicherstellen, dass für Nachwuchs in den Reihen der Florianijünger gesorgt ist. Seine größte Motivation als Feuerwehrmann ist es, seinen Mitmenschen helfend zur Seite zu stehen. „Ich wünsche Herrn Karitnig alles Gute für die wichtige und ehrenvolle Aufgabe“, sagt Feuerwehrreferent Stadtrat Harald Sobe.



Insbesondere Villachs Sportlernachwuchs profitiert von den in diesem Jahr anstehenden, umfassenden Erneuerungsarbeiten im Sportstadion Lind.

Mit der Erneuerung der Leichtathletikanlage des Lindner Stadions fördert die Stadt den Sportler:innennachwuchs.

Im Einsatz für Villachs Sportlerinnen und Sportler

Die Stadt Villach bietet in zahlreichen Sportanlagen im Freien und überdacht Villachs Sportbegeisterten viele Möglichkeiten, sich zu bewegen.

Damit die Sportler:innen ihrem Hobby nachgehen oder trainieren können, ist es immer wieder nötig, die Anlagen auf Vorderrang zu bringen. „Aus diesem Grund kümmern wir

uns regelmäßig um unsere Sportstätten und halten sie in Schuss“, sagt Sportstadtrat Harald Sobe.

Eines der größten Projekte im Sportbereich ist im heurigen Jahr die Sanierung der Leichtathletikanlage im Sportstadion

Lind. Der dortige Kunststoffbelag wird erneuert, sowie sämtliche Anlagen und Einbauten wie unter anderem die Einstichkästen für den Stabhochsprung, der Kugelstoßring sowie der Diskus- und Hammerwurfkreis auf den neuesten Stand der Technik gebracht.

Villach fördert den Nachwuchs

Von der Erneuerung profitieren auch die Villacher Vereine ASKÖ Villach, der Villacher Sportverein und der Leichtathletik Club Villach. „Es freut uns, dass wir mit den Maßnahmen unsere Sportvereine und damit vor allem den Nachwuchs unterstützen können“, sagt Sportstadtrat Sobe.

Während der Arbeiten, die in den Sommermonaten geplant sind, muss die Leichtathletikanlage vorübergehend gesperrt werden. Der Trainingsplatz steht den Sportler:innen aber weiter zur Verfügung.

Sascha Jabali Adeg

Stadtrat

Referent für Natur- und Umweltschutz,
Verkehr, Mobilität, Straßamt

Sprechtag: nach Vereinbarung, Rathaus Eingang I,
2. Stock, Zimmer 227

Kontakt: T 0 42 42 / 205-1010,

E: str.jabali@villach.at

: MOBILITÄT



Kärntens Vogelwelt ganz hautnah erleben

Ein spannendes Naturerlebnis bietet die Stadt Villach noch bis Ende März an. Ornithologin Ulrike Knely führt Interessierte in die Vogelwelt rund um den Ossiacher See ein. Im Nahbereich des Sees tummeln sich viele zum Teil seltene Vogelarten, die den Winter in unseren Breiten verbringen. Die Tour führt vom Laichschongebiet am Ossiacher Seebach zum Naturschutzgebiet an der Westbucht des Ossiacher Sees. „Neben der Vogelbeobachtung gibt es auch interessante Informationen zum Verhalten der verschiedenen Vogelarten und Tipps zum Vogelschutz“, sagt Natur- und Umweltschutzreferent Stadtrat Sascha Jabali Adeg.

Nächste Termine: 16., 18. und 30. März von 11 bis 13 Uhr. Anmeldung bitte unter: 0699 / 181 777 37.



Wertvolle Tipps für eine nachhaltige und ressourcenschonende Gestaltung des eigenen Gartens erfährt man in der Vortrags- und Workshopreihe „Natur im Garten.“

Tipps und Tricks für naturnahes Garteln

„Natur im Garten“ liefert auch heuer wertvolle Anstöße, um den eigenen Garten naturfreundlich zu gestalten.

Immer mehr Menschen leben umweltbewusst und wollen auch die eigenen Grünräume möglichst naturnah gestalten. Schon mit kleinen Maßnahmen lassen sich große Erfolge erzielen. Die Veranstaltungsreihe „Natur im Garten“ bietet interessante Ansätze, um im eigenen Garten Ressourcen zu schonen und die Biodiversität zu stärken. „In Vorträgen und Workshops erfahren die Villacher:innen zum Beispiel, wie man selbst Gemüsepflanzen zieht, in der Wohnung kompostieren kann, aus einem Balkon einen Garten macht, umweltfreundlich mäht und vieles mehr“, sagt Stadtrat Sascha Jabali Adeg. „Ich freue mich ganz besonders, dass uns, neben der bewährten Zusammenarbeit mit dem Kärntner Bildungswerk, die Bio-Pioniere Christiane

Halder und Hans Madritsch, sowie Klimaforscher und Permakulturisten Mario Molina-Kescher an ihrem reichhaltigen Praxis-Wissen teilhaben lassen.“

Vorträge im Überblick

- „Gemüsepflanzen selber ziehen“, Workshop, 28. März, 16 Uhr im Regenbogenland, St. Ruprechter Platz 6. Mit Christiane Halder. Anmeldung unter: villach.at/garten
- „Klein. Vielfältig. Essbar.“ Vortrag von Stefan Bergner, 9. April, 18 Uhr, lebensRAUM, Postgasse 6. Keine Anmeldung erforderlich.
- „Wurmkompostierung“, 14. Mai, 18 Uhr, lebensRAUM, Postgasse 6. Mit Mario Molina-Kescher. Keine Anmeldung erforderlich.
- „Mäh- und Dangel-Wiesenjoga“, Workshop, 11. Juni, Regenbogenland, St. Ruprechter Platz 6. Vortragender Hans Madritsch. Anmeldung unter: villach.at/wiese



Summertime bietet einen Überblick über Aktivitäten in und um Villach.

: AKTUELL

Jetzt planen: Sport, Spiel und Spaß mit Summertime

Noch scheinen die Sommerferien meilenweit entfernt. Doch viele Elternteile müssen sich jetzt schon Gedanken machen und die freien Wochen mit und für ihre Kinder planen. Spannende und aufregende Unternehmungen gibt es dafür genug: Das Team des Jugendbüros hat – wie jedes Jahr – die attraktivsten Angebote, die es in und rund um Villach gibt, auf einer eigenen Website im Internet aufgelistet.

„Wir wollen unseren Kindern und Jugendlichen zeigen, wie viele Möglichkeiten es gibt, die Ferien aktiv und aufregend zu gestalten. Die Angebote sind so abwechslungsreich, da ist sicher für jeden Geschmack etwas dabei“, ist Jugendreferentin Vizebürgermeisterin Gerda Sandriesser überzeugt.

Die Aktivitäten reichen von Sport über Sprache bis zu Kultur, es gibt etwa ein mehrsprachiges Freizeitprogramm bei CIC-Summerkids oder magische Camps in der Natur bei Martina Schurian. „Summertime“ bietet den ganzen Überblick. Etliche Kurse sind auf unserer Website aufgelistet, noch immer können sich aber Vereine dort eintragen, die Liste von Angeboten wird laufend erweitert. „Am besten immer wieder vorbeischauchen und durch die verschiedenen Kurse schmökern“, sagt Sandriesser. Für Eltern ist es wichtig, sich nach Aussuchen einer Aktivität direkt bei den Anbietern oder Vereinen zu informieren, alle Mailadressen sind auf der Website zu finden. [ds] villach.at/summertime

Weil sich Zwischenfälle häufen, bieten Horte der Stadt spezielle Workshops für richtigen Umgang mit Vierbeinern an.

Kinder lernen, Hunden sicher zu begegnen

Villachs bekanntester Hundefreund und -besitzer, Bürgermeister Günther Albel, und die leitende Stadt-Veterinärin, Theresia Meschik, haben eine gemeinsame Mission: „Wir wollen Kindern den besten Freund des Menschen, den Hund, näherbringen. Einerseits ist es wichtig, dass die Kinder ein Gefahrenbewusstsein entwickeln, andererseits wollen wir ihnen helfen, keine Angst vor Hunden zu haben.“ Ziel des Projektes ist es, dass Kinder wissen, wie sie Hunden begegnen sollen.

Trainerin wirkt ehrenamtlich, um Kinder zu sensibilisieren

Meschik und Hundetrainerin Birgit Franc sind in den Horten der Stadt unterwegs, um den Mädchen und Buben richtiges Verhalten gegenüber Hunden zu vermitteln. Franc stellt sich ehrenamtlich in den Dienst der guten Sache.

Beim Workshop im Hort Lind gesellte sich Bürgermeister Günther Albel mit seinem Vierbeiner Amico dazu, den die Kinder sofort ins Herz schlossen.

Nach einem theoretischen Teil machen Meschik und Franc die Kinder live mit den Hunden vertraut. „Wichtig ist es, die Körpersprache des Hundes zu verstehen und seine Bedürfnisse zu respektieren“, sagt Meschik. „So werden bereits die Kinder auf gängige Missverständnisse zwischen Mensch und Tier sensibilisiert.“ Neben First Dog Amico nehmen Zwergpinscher Letti und Boxerhündin Siri am Training teil.

Der theoretischen Einführung folgt eine Wissensabfrage, ehe die Hunde dazukommen. Wer das Hunde-Kinder-Training absolviert hat, erhält eine Urkunde.

Die Zahl der Haustierhaltungen, aber auch der Konflikte zwischen Mensch und Tieren steigen. [em]

Der gutmütige First Dog Amico gewann das Herz der Kinder mit einem „Wuff“. Hundetrainerin Birgit Franc stellt sich ehrenamtlich in den Dienst der guten und wichtigen Sache.





Die Mitglieder des Villacher Jugendrates werden alle zwei Jahre neu gewählt.

Jugend wählt wieder

Villach lebt Bürger:innenbeteiligung auch bei der Jugend: Vom 10. bis 14. März wählen die Jugendlichen in ihren Schulen den neuen Jugendrat, der die Stadt zwei Jahre mitgestalten kann. Seit 1997 haben 14- bis 19-jährige Villacher:innen ihre eigene Vertretung samt Rederecht im Gemeinderat. Die Mitglieder des Jugendrates haben bereits etliche Projekte umgesetzt: Die Trendsportanlage, das Jugendzentrum und der Bandprobenraum gehören dazu. Villach gilt mit diesem Komitee österreichweit als Vorreiter in Sachen Jugendbeteiligung. Alle Kandidat:innen und ihre Ziele: villach.at/jugendrat [ds]



STARKE PARTNERSCHAFT
FÜR IHRE IMMOBILIENWÜNSCHE
Mayerhofer & Anton jetzt mit neuer Adresse!



www.anton-immobilien.at
+43 660 243 60 36



www.derimmobilienberater.at
+43 664 337 37 90

OSSIACHER ZEILE 24/2 - 9500 VILLACH

Gutscheine

ARIO

kaufen und gewinnen!

3.3. bis 29.3.

18 x
€ 300,-*



* In Zehner-Shopping-Gutscheinen



Starke Partnerschaft für Ihre Immobilienwünsche: Mayerhofer & Anton jetzt mit neuer Adresse!

Villach hat eine neue Top-Adresse für Immobilienberatung!

Dieter Mayerhofer, erfolgreicher Immobilientreuhänder und Immobilienmakler, und **Anton Andreas**, Ihr Treuhänder mit Herz und Verstand, bündeln ihre Stärken für Sie.

Dieter Mayerhofer ist seit knapp 30 Jahren erfolgreicher Immobilientreuhänder/ Immobilienmakler sowie Projektentwickler/ Projektbegleiter mit mehr als 500 vermittelten Objekten und zufriedenen Kunden.

Anton Andreas bringt nicht nur langjährige Erfahrung in der Immobilienbranche mit, sondern auch wertvolles Know-how aus dem Bauwesen. Als gelernter Gas-Wasser-Heizungsinstallateur weiß er genau, worauf es bei einer Immobilie ankommt. Ob Immobilienbewertung, Verkauf oder die Suche nach Ihrem Traumobjekt – er begleitet Sie mit Fachwissen, Integrität und Handschlagqualität durch den gesamten Prozess.

Mit ihrem neuen Büro an der **Ossiacherzeile 24/2** in Villach bieten Mayerhofer & Anton maßgeschneiderte Beratung und erstklassigen Service. Profitieren Sie von Kompetenz, Marktkennntnis und persönlicher Betreuung – denn Ihre Immobilienträume sind unser Auftrag!

Ossiacherzeile 24/2, 9500 Villach

Jetzt Termin vereinbaren!



statt. Dazu werden Ensembles eingeladen, die besonders eindrucksvolle und spannende Stücke in ihrem Programm haben. Das Toihaus Theater Salzburg verzaubert etwa mit dem Stück „Himmelbunt“ die Aller kleinsten und fragt nach den Farben des Himmels. „Ich wünschte, ich könnte alle Sterne dieser Welt besitzen!“, träumt der Maulwurf und denkt dabei nicht an seine Freunde, die die Sterne schon sehr bald vermissen werden. Das Theater des Kindes aus Linz wird mit der Geschichte „Der Maulwurf und die Sterne“ nach einer Lösung suchen – und das Theater Waltzwerk aus Klagenfurt gastiert mit dem Stück „Die Wanze – ein Insektenkrimi“ und macht sich gemeinsam mit den Kindern und viel Musik auf eine unterhaltsame Suche nach Freundschaft, Mut, Solidarität und Selbstbestimmung.

Familienstücke sind ein unterhaltsamer Höhepunkt

Weitere Stücke und auch das Familienstück „Pippi auf den sieben Meeren“ im Congress Center Villach erwarten das Publikum im Mai. Die Familienstücke sind immer ein kultureller Höhepunkt für alle Altersgruppen. Karten sind auf der Website www.oeticket.com und in allen Ö-Ticket Vorverkaufsstellen erhältlich.

: INFO

Himmelbunt

Toihaus Theater Salzburg
Tanz und Musik 2 +
MI, 26. März, 10 und 16 Uhr

Der Maulwurf und die Sterne

Theater des Kindes
Schauspiel 3+
DO, 27. März, 10 und 16 Uhr

Die Wanze (ausverkauft)

Theater Waltzwerk
Ein Insektenkrimi 7+
DI, 25. März, 10 und 16 Uhr
Alle Stücke spielen im Bambergsaal

Pippi auf den sieben Meeren

Theater Poetenpack
SO, 18. Mai, 16 Uhr
Congress Center Villach

„Pippi auf den sieben Meeren“ wird vom Theater Poetenpack gespielt und verspricht Spaß für die ganze Familie. Karten gibt es unter www.oeticket.com

Kindertheater

Villach bietet Kultur auch für das jüngste Publikum an. Im März gibt es wieder anspruchsvolles Kindertheater.

Das kulturelle Portfolio der Stadt Villach ist vielfältig, bunt und bietet für jedes Altersspektrum ein breites Angebot. „Kultur ist für uns ein wesentlicher Bestandteil der Lebensqualität und wird nicht nur als Unterhaltung verstanden, sondern auch als Förderung von Bildung und sozialem Zusammenhalt“, betont Kulturreferentin Vizebürgermeisterin Gerda Sandrieser. „Kultur verbindet Menschen und lässt sie kommunizieren. Das von Kin-

desbeinen an zu fördern halte ich für höchst unterstützenswert, weil Kultur das in uns Menschen stärkt, was sie später dann im Erwachsenenalter als kultivierte Wesen ausmacht, nämlich die Menschlichkeit.“

Passendes Programm auch für das jüngste Publikum

Im März finden in Villach wieder sechs Vorstellungen für das jüngste Publikum (Kinder ab zwei Jahren) jeweils um 10 und um 16 Uhr im Bambergsaal

Celloklänge im Musikfestival

Die Cellistin Julia Hagen ist der brillante Festival Artist beim Carinthischen Sommer.

Sie ist in Villach keine Unbekannte: Bereits mit der Camerata Salzburg sorgte Julia Hagen für Begeisterungstürme – nun ist die Tochter einer Salzburger Musiker:innenfamilie, international konzertierende Solistin und begehrte Kammermusikerin der Festival Artist des Carinthischen Sommers. Regelmäßig spielt sie gemeinsam mit Musiker:innen wie Igor Levit, Renaud Capuçon oder Anneleen Lenaerts. Sie konzertierte mit dem weltberühmten Cleveland Orchestra, den Wiener Philharmonikern und erhielt 2024 die prestigereiche Auszeichnung „Credit Suisse Young Artist Award“. Ihre Musikalität und ihre Begeisterung treffen mitten ins Herz. Sie spricht davon, dass sie am Cello vor allem liebt, dass man das Instrument umarmt. Diese Wärme drückt sie in ihrem innigen, sinnlichen Spiel aus.

Aller guten Dinge sind Drei

Julia Hagen kann nun beim heurigen Carinthischen Sommer in drei Konzerten ihre Virtuosität und emotionale Tiefe eindrucksvoll zur Geltung bringen: Sie spielt mit der Soloharfenistin der Wiener Philharmoniker, Anneleen Lenaerts, mit dem ORF Radiosymphonierochester Wien und der Geigerin Veronika Eberle sowie ein Konzert mit Geiger Maxim Tzekov und dem Pianostar Lukas Sternath unter dem Titel „Harmonie zu dritt“ Trios von Schubert und Brahms.

Alle Infos zum Festivalprogramm und Tickets für den Carinthischen Sommer 2025 gibt es auf der Website www.carinthischersommer.at



Julia Hagen – die brillante Salzburger Cellistin spielt heuer gleich drei Konzerte beim Carinthischen Sommer.

: KULTUR

DO, 6. MÄRZ

Eine pornografische Beziehung
neuebuehnevillach, 20 Uhr
T: 0 42 42 / 28 71 64
E: office@neuebuehnevillach.at
Alle weiteren Termine unter:
W: neuebuehnevillach.at

Signe Emmeluth Yes Deer
Kulturhof:villach, 20 Uhr
T: 0664 / 356 89 04
E: kulturforum@jalovetz.at
W: kulturforumvillach.at

DO, 13. MÄRZ

„Aus heiterem Himmel – mit der Kirche ums Kreuz“
Kabarett mit Oliver Hochkofler und Imo Trojan, Novum, Werner-Kofler-Straße 9, 19 Uhr
E: office@oliver-hochkofler.at
W: oliver-hochkofler.com

Chicago Jazznight

Kulturhof:villach, 19.30 Uhr
W: kulturforumvillach.at

FR, 14. MÄRZ

Kabarett Koalition
Kulturhof:villach, 19 Uhr
T: 0699 / 15 08 81 77
E: office@kulturhofvillach.at
W: kulturhofvillach.at/events

SA, 15. MÄRZ

Schneekönigin – das Musical
CCV, 19.30 Uhr
T: +49 234 588 35 70
E: info@theater-liberi.de
W: theater-liberi.de

Lurch

Support: Laser Eyes
Kulturhof:villach, 20 Uhr
W: kulturhofvillach.at/events

Von Sokrates bis Putin

Musik & Kabarett
neuebuehnevillach, 20 Uhr
W: neuebuehnevillach.at

SO, 16. MÄRZ

Percussion Show
Musikschule Villach, 16 Uhr
T: 0664 2188998
E: info@percussiongroup.at
W: percussiongroup.at

DI, 18. MÄRZ

Intercontinental Jazznight
Kulturhof:villach, 19.30 Uhr
W: kulturforumvillach.at

Befreiung der Marionettenfrau

neuebuehnevillach, 20 Uhr
Zusatztermine unter:
W: neuebuehnevillach.at

FR, 21. MÄRZ

angewandtes Theater
schau.räume, 16 Uhr
W: schau.raeume.cc

Blasphemy over Villach
Kulturhof:villach, 19.30 Uhr W:
kulturhofvillach.at/events

villach

POST VOM SCHLOSS

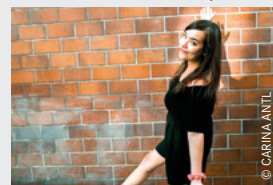
Nie mehr eine Veranstaltung verpassen!
Newsletter-Anmeldung in Sekunden!

villach.at/kulturpost



SA, 22. MÄRZ

Yasmo und die Klangkantine
Kulturhof:villach, 20 Uhr
W: kulturhofvillach.at/events



DO, 27. MÄRZ

Bilderbuchperformance
1,5 bis 4 Jahre
Alpen-Adria-Mediathek, 10 Uhr

„unsere Sprache“

biografische Workshops,
schau.räume, 16 Uhr
W: schau.raeume.cc

AUSSTELLUNGEN

BIS SA, 26. APRIL

EsKA Sauer – BIENE, WIESE, AUTO

Galerie Freihausgasse, Ausstellung ab Fr, 14. März

Sa, 15. März: Ausstellungsrundgang mit Künstler, 10.30 Uhr

Sa, 22. März: Kinderworkshop, 10.30 Uhr

Do, 27. März: Führung mit Sonja Capeller, 9.30 Uhr

Mi bis Fr, 9 bis 13 Uhr und 14 bis 18 Uhr, Sa 9 bis 15 Uhr

T: 0 42 42 / 205-3450

W: villach.at/kultur

BIS SA, 15. MÄRZ

unikART

Dinzlschloss, Schlossgasse 11

Mo, Mi und Fr, 8 bis 12 Uhr

Di und Do, 8 bis 12 Uhr und

13 bis 16 Uhr

T: 0 42 42 / 205-3431



Federspiel ist das international etablierte Blasorchester aus der Wachau. Zum 20-Jahr-Jubiläum spielen die sieben Musiker im Villacher Congress Center.

Jubiläum für Federspiel

Innovatives Blasorchester ist im Congress Center zu Gast.

Man nehme sieben Bläser, gestalte einen innovativen Klangkörper und führe das erfolgreiche Konzept zwei Jahrzehnte: Das ist Federspiel. Seit 20 Jahren also entwickelte das Ensemble aus der Wachau eine völlig eigene Tonsprache im Spannungsfeld zwischen Tradition und Moderne. Es etablierte sich als einer der innova-

tivsten Klangkörper der europäischen Blasmusikszene. Auftritte führten die Musiker auf große Konzertbühnen von Skandinavien bis Ägypten und den USA.

20 Jahre – Zeit zu feiern

Die Musik von Federspiel ist eine, die viel Humor besitzt und Spaß macht, gleichzeitig aber auch mit Tiefgang

punktet. Das Publikum in Villach darf einen musikalischen Spagat, den nur wenige mit solcher Bravour zu meistern in der Lage sind, erwarten. Das Blasorchester verbindet Neues und Traditionelles, Gespieltes und Gesungenes, Leichtigkeit und Tiefe in einem Spiel. Der Abend wird viel bieten: Gemeinsames zurückblicken, in Erinnerungen schwelgen und trotzdem freudig die Zukunft umarmen.

Termin:

MI, 19. März, 19.30 Uhr, CCV
18.45 Uhr, Einführung zum Konzert



Faust

Die außergewöhnliche Inszenierung von Nikolaus Habjan beweist, dass es sich lohnt, sich den Klassiker der deutschen Literaturgeschichte noch einmal genauer anzuschauen. Eine mitreißende Kombi aus Schau- und Puppenspiel, bei der man sich zusammen mit Faust den richtig großen Fragen und dem zerstörerischen Spiel Mephistos stellen kann.

Termin:

DO, 6. März, 19.30 Uhr, Congress Center
18.45 Uhr: Einführung zum Theaterabend



The Cover Girls

Mit Klavier, Kontrabass, Schlagzeug und dreistimmigem Gesang wird das Publikum in diese legendäre Zeit von Charleston, Jazz und Swing katapultiert: Marlene Dietrich und Zarah Leander werden wieder auferstehen. Das Publikum darf beim Programm „Nie wieder Waldemar!“ einen vergnüglichen Konzertabend mit viel Charme und Koketterie erwarten.

Termin:

FR, 7. März, 19.30 Uhr
Congress Center Villach



Autor:innen zeigen Profil

Anlässlich des Internationalen Frauentags stellt das Kollektiv „poe:TISCH“ folgende Fragen: Wie viele Werke in Ihren Bücherregalen haben Schriftstellerinnen verfasst? Ist Schreiben eine Männerdomäne? „Keineswegs!“ sagen Brigitta Huemer, Sieglind Demus und Martina Kircher und zeigen bei ihrer Lesung im Dinzlschloss Profil.

Termin:

DI, 11. März, 19 Uhr
Dinzlschloss

Zur Einstimmung auf die Sommerspiele Landskron

Auf der Burg Landskron wird im heurigen Sommer erstmals Theater gespielt. Die Uraufführung der Bühnenfassung des historischen Romans „Der Fluch der Rose“ findet am 12. Juni statt. Das Autorenduo Iny Lorentz und Elmar Wohlrath präsentiert und signiert seinen Romanbestseller am 13. März im Bambergsaal. Die Proben unter der Regie von Alfred Meschnigg aus der Inszenierung laufen, kleine Szenen werden in die Lesung eingestreut.

Termin:

DO, 13. März, 19.30 Uhr, Buchpräsentation „Der Fluch der Rose“, Bambergsaal Parkhotel; freier Eintritt sommerspiele-landskron.at



Noreia String Quartet

Am 8. März veranstaltet der Kulturhof:villach ein ganz besonderes Konzert anlässlich des Internationalen Frauentags: Das Noreia String Quartet und 3:rma stehen auf der Bühne. Es sind also zwei Formationen herausragender weiblicher Künstler:innen, die sowohl einzeln als auch gemeinsam das Publikum in Villach begeistern werden.

Termin:

SA, 8. März, 20 Uhr Kulturhof:villach, Infos und Tickets: kulturhofvillach.at



Akt_art: „RAUM zwischen FORM und FREIHEIT“ ist der Titel der Schau im Dinzlschloss.

Akt_art im Dinzlschloss

Das kreative Kollektiv zeigt die Kunst der Aktzeichnung.

Seit mehr als 20 Jahren gibt es das kreative Kollektiv „Akt_art“ in Villach; seit 2018 wird die Zeichengruppe von Heinz Gell geleitet. Die Ausstellung im Dinzlschloss wird geprägt durch verschiedene Sicht- und Herangehensweisen sowie Techniken der Aktzeichner:innen. Dabei brechen die unterschiedlichen Zugänge, Charaktere und Emotionen der Künstler:innen

durch. Insgesamt 15 Zeichner:innen werden ihre hervorragenden Werke zeigen. Stillmittel von schneller Strichzeichnung, Einfluss des Farbenspiels, Eigenleben des Darstellungsmittels bis hin zur abstrakten Verfremdung finden in den Werken ihren Ausdruck.

Termin:

DO, 27. März, 19 Uhr, Vernissage
Dauer: bis 24. März im Dinzlschloss



Gregor EsKa in der Galerie Freihausgasse. Vernissage: DO, 13. März, 19 Uhr.

Biene, Wiese, Auto

Gregor EsKa stellt in der Galerie Freihausgasse aus.

Wenn Gregor EsKa malt, ist sein Ansatz ein Gegenständlicher und doch entspringt diese seiner Fantasie. Gefühle und erlebte Empfindungen kommen zum Ausdruck und in seiner Bildsprache steckt eine kindliche Leichtigkeit. Die Ausstellung in der Galerie

Freihausgasse umfasst drei Werkserien aus den Jahren 2023/2024. Es sind die Freude und eine positive Stimmung, die Gregor EsKas Malerei in uns auszulösen vermag.

DO, 13. März, 19 Uhr, Vernissage
Ausstellung: 14. März bis 26. April

: AVISO

Geschätzte Leser:innen,
Sie können Ihre Veranstaltungen für unseren Online-Kalender auf villach.at/veranstaltungen selbst eintragen. Nutzen Sie dazu bitte das Online-Formular.

: AVISO

SA, 8. MÄRZ

Eisdisco
Stadthalle, 18.30 Uhr
W: villach.at/eisdisco

DI, 11. MÄRZ

Blutspenden
Kulturzentrum Drobollach
15.30 bis 20 Uhr

SA, 15. MÄRZ

Frühstückstreffen für Frauen
Vortrag mit Julia und Helmut Pichlmann, CCV, 9 Uhr
Anmeldung erbeten!
T: 0681 / 10 62 84 22
E: fruehstueck.villach@gmail.com

MI, 26. MÄRZ

Demenzvortrag
Rechtliche Angelegenheiten bei Übernahme von Familienpflege
Paracelsusaal, 17 Uhr
W: villach.at/demenz

FR, 28. MÄRZ

Natur im Garten
Workshop „Gemüse selber ziehen“, Regenbogenland,
St. Ruprechter-Platz 6, 16 Uhr
Anmeldung unter:
W: villach.at/garten

JUGEND

Jugendbüro
Rathaus, Eingang 2,

villach

LUST BEI DER STADT ZU ARBEITEN?

Alle Infos zu derzeit
offenen Stellen unter
villach.at/karriere

AMTSTAFEL

Alle Infos über aktuelle
Änderungen des Flächen-
widmungsplanes, Be-
bauungsplanänderungen,
diverse Kundmachun-
gen, Anberaumungen,
Ausschreibungen, unter
villach.at/amtstafel

1. Stock, Zimmer 101
T: 0 42 42 / 205-3115
W: villach.at/jugend

Jugendzentrum

Gerbergasse 29
T: 0 42 42 / 205-3131

Alle Jugendtermine unter:
W: villach.at/jugend

MÄRKTE

Alle Villacher Märkte unter:
W: villach.at/maerkte

ALTSTADTSPAZIERGÄNGE & STADTFÜHRUNGEN

Treffpunkt & Tickets

Tourismusinfo, Bahnhofstraße 3
Infos: T: 0 42 42 / 399 93
W: visitvillach.at

: BERATUNGEN

Büro für Integration

Rathaus, Eingang 2,
2. Stock, Zimmer 207
T: 0 42 42 / 205-3119
E: integration@villach.at
W: villach.at/integration

DI, 11. UND 25. MÄRZ

Gratis Energiesprechstunde
Co-Working Space, Rathaus,
Eingang 1, 4. Stock, Zimmer 401
W: villach.at/termine

Frauenberatung

Mo-Fr 8 bis 13 Uhr
T: 0 42 42 / 246 09
E: info@frauenberatung-villach.at

Frauenbüro der Stadt Villach

Rathaus, Eingang 2,
2. Stock, Zimmer 203
T: 0 42 42 / 205-3113
W: villach.at/frauen

Frauen-, Mädchen- und Familien- beratungsstelle Kärnten

24-Stunden-Hotline:
T: 0660 / 244 24 01

Frauenhaus

Schutz für von Gewalt bedrohte
Frauen und deren Kinder.
24-Stunden-Hotline:
T: 0 42 42 / 310 31
W: frauenhaus-villach.at

Rechtsanwälte-Sprechtag

Erste Rechtskunft gratis,
Rathaus, Eingang 4, 4. Stock,
Zimmer 405, jeden Freitag,
14 bis 16 Uhr, keine Anmeldung

Selbsthilfe Kärnten

T: 0 463 / 50 48 71
W: selbsthilfe-kaernten.at

FR, 28. MÄRZ

Mietrechtssprechtag
kostenlose Beratung, Rathaus,
Stadtsenatssaal, Eingang 1,
1. Stock, 13 bis 15 Uhr

GESUNDHEIT

Abteilung Gesundheit

1. Stock, Rathaus,
Impfungen nur mit
Terminvereinbarung!
T: 0 42 42 / 205-2525
W: villach.at/termine

: GRATULATION!

Bürgermeister Günther Albel gra-
tulierte folgenden Villacher:innen
zu ihren Geburtstagen!

ZUM 80. GEBURTSTAG

Wilma Becker
Ludwig Bezljaj
Annemarie Bierbaumer
Dagmar de Roja
Dorothea Ehmann
Gerhard Gattermann
Herbert Franc
Ing. Wilhelm Frank
Ernst Gruzei
Rosa Hernler
Wilfried Kuess
Franz Maligoj
Erika Mattersdorfer
Valentin Pernul
Erika Pitka
Alfred Pitka
Mag. Dr. Albert Steiner

ZUM 85. GEBURTSTAG

Irmtraud Buzzi
Helga Dangel
Richard Götzhaber
Helga Kaplan
Erika Michelitsch
Rudolf Müller
Manfred Oberleitner
Irene Razingar
Friederike Uschan
Margarete Zwischenberger

ZUM 90. GEBURTSTAG

Hubert Frank
Dr. Hedwig Herzmansky
Herta Kleinsasser
Margareta Kronabether
Franziska Mlekus
Franz Nowak
Alois Person

ZUM 101. GEBURTSTAG

Olga Nageler

ZUM 103. GEBURTSTAG

Zäzilja Oitzinger

GEBURTEN

27. DEZEMBER

Anna, Tochter von Mag. a. iur.
Martina und Helmut Meinhard,
MSc, Hausmann

1. JÄNNER

Elyas, Sohn von Mirela Jašić und
Admir Džombić

**GÜNSTIGE
MITBENÜTZUNG**
MEINER ORDINATION IN VILLACH
Markus-Pernhart-Straße 20.
Bei Interesse: **0664 4051093**

Wbl., 64 J.-
sucht **Nativspeaker/in** für
Konversation in Italienisch,
gegen Bezahlung.
Kontakt: **0664 504 22 00**

2. JÄNNER

Maja, Tochter von Simone Diana
und Florian, MSc, Berger

Luna Isabel, Tochter von Fiorella
Peluso und Mirko Pasca

3. JÄNNER

Grigor Ashak, Sohn von Syune
Sukiasyan und Grigor Ashugh-
baban

Muna, Tochter von Sabina und
Beniz Gobeljić

7. JÄNNER

Frida, Tochter von Mag. a. pharm.
Corinna und Nico Grasser

Liyana, Tochter von Sylvia und
Thomas Pirker

10. JÄNNER

Liam Mario, Sohn von Beni-
ta-Maria Carina Sandrisser und
Christopher Lindner

11. JÄNNER

Antonia Mia, Tochter von Verena
Julia und Dominik Thomas Modl

12. JÄNNER

Tamina Catharina, Tochter von
Tamara Marion Traindl und Chris-
toph Matthias Krausz

13. JÄNNER

Finn, Sohn von Julia Elena Gen-
ser und Dominic Wolfgang Ulbing

14. JÄNNER

Lusin, Tochter von Safin Heso
und Ibrahim Mohamad

Anton, Sohn von Galina Buraga
und Edouard Zarea

15. JÄNNER

Otto Johann Ira, Sohn von Elena
Koren, BA und Otto Römisch

17. JÄNNER

Anabella, Tochter von Monika
und Ivo Kalauz

20. JÄNNER

Darijo Niko, Sohn von Selly
Sheila Manuela Eva und Marijo
Mariančević

Kidway
shop
Holz- und Babyspielsachen
Schöne Geschenke zur Geburt
Lederergasse 32 ♥ Villach
0 660 - 610 15 30 www.kidway.at

MamiLaden
FÜR KLEINE UND GROSSE HERZEN
NEU: ITALIENSTRASSE 17, 9500 VILLACH, +43 / 660/3722392

21. JÄNNER

Adam Ronald, Sohn von Rica May Manuel und Pascal Juan Rieder

Marlo Thilo, Sohn von Sharina Marjella Davidse und Richard Frank Marinus Quist

22. JÄNNER

Tiam, Sohn von Lina Rezayee und Abdul Hossein Noorad

Valentin Franz, Sohn von Dipl.-Ing.in Dr.in mont. Sandra Ebner und Lukas Andreas Zitterer

Irina, Tochter von Marijana und Daniel Ivkić

23. JÄNNER

Muhammad Isa, Sohn von Zarfshan Rafiq und Muhammad Shaukat Khan

24. JÄNNER

Maja, Tochter von Dr.in techn. Anja Zernig und Ing. BSc Marcus Herzog

25. JÄNNER

Mathilda Sophie, Tochter von Patrizia Seidl und Jacob Tillmann Ludwig

HOCHZEITEN**1. FEBRUAR**

Ingo Fritz und Rebekka Steinwender, beide Villach

: TODESFÄLLE**23. DEZEMBER**

Ernst Janda (87)

28. DEZEMBER

Johann Pfeifhofer (75)

29. DEZEMBER

Eleonora Hafner (83)

30. DEZEMBER

Olga Pleyer (84)

3. JÄNNER

Johanna Hanschur (85)
Ingeborg Kanduth-Traxl (88)

4. JÄNNER

Carmen Laßnig (50)
Johann Michael Marcell (67)
Johanna Maria Cimzar (94)

6. JÄNNER

Dr. Peter Fritz (85)
Ingeborg Findenig (92)

7. JÄNNER

Ingrid Sternad (65)

8. JÄNNER

Hugo Lang (61)
Elisabeth Steintaler (86)

9. JÄNNER

Leo Steiner (78)
Maja Moser (67)
Friedrich Granig (95)
Ingomar Fluck (87)

10. JÄNNER

Rupert Blasnik (88)

11. JÄNNER

Franz Pfingstl (73)
Irma Fischer (96)

14. JÄNNER

Hubert Mattersdorfer (82)
Margaretha Stefan (85)

15. JÄNNER

Gertraud Krtil (84)

16. JÄNNER

Christine Steinacher (53)

17. JÄNNER

Elfriede Tamegger (85)
Wilhelm Bürgel (92)
Maria Stampfer (85)

18. JÄNNER

Maria Wegschaider (102)

21. JÄNNER

Gerlinde Gabric (78)
Johann Windischmann (74)

22. JÄNNER

August Rainer (98)
Hilde Flaschberger (78)

24. JÄNNER

Georg Kapeller (90)

25. JÄNNER

Michaela Rupitsch (54)

27. JÄNNER

Siegrid Köfler (84)
Sieglinde Meller (73)
Gabriela Zahn (62)

28. JÄNNER

Ilse Pototschnig (97)

29. JÄNNER

Patrick Kerschbaumer (25)

30. JÄNNER

Helga Enzi (76)

: IN KÜRZE

GEMEINDERAT. Die nächste Sitzung des Villacher Gemeinderates findet am Freitag, 7. März, ab 15 Uhr im Paracelsussaal statt. Live-Stream: villach.at/gr-live

PARLAMENT ON TOUR. Das Parlament geht auf Informationstournee und ist von 18. bis 31. März in Villach auf dem Rathausplatz zu Gast. Ohne Voranmeldung, täglich zwischen 10 und 17 Uhr. parlament.gv.at

HOCHZEITSJUBILÄUM. Bürgermeister Günther Albel will auch heuer Ehepaare einladen, die ein rundes oder halbrundes Jubiläum – ab dem 50. Hochzeitstag – begehen. Anmeldungen an oeffentlichkeitsarbeit@villach.at

TALENTESUCHE. Die EMV Stadtkapelle Villach plant für das Frühjahrskonzert am Palmsonntag, Hobbymusiker:innen, die nicht in einem Verein tätig sind, einzubinden. Es geht um Spaß an der Musik und Einblicke in das Musizieren mit einem Blasorchester. Proben immer Freitagabend. Infos T: 0677 6489 0003 oder obmann@emv-villach.at

GEMEINSCHAFTLICH WOHNEN. Im Verein „Wohnprojekt Villach“ planen Menschen, wie sie wohnen und leben möchten. Gemeinschaftliche Wohnformen sind beliebte Treffpunkte und unterstützen die Vernetzung im Stadtviertel. Nächstes Treffen FR 14.3., 17 Uhr im Otelo, Kaiser-Josef Platz 3, statt. wohnprojekt-villach.at gemeinsam.wohnen.villach@gmx.at

: NACHRUF

Villach trauert um Vassachs FF-Chef i.R. Ferdinand Ettl

Der langjährige Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Vassach, Ferdinand Ettl (81), ist am 2. Februar verstorben. Ettl wirkte auch als Bezirksfeuerwehrkommandant und war maßgeblich an der Gründung und am Aufbau der Feuerwehrjugend beteiligt. Ettl war 24 Jahre lang Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Vassach. Als Kommandant des Feuerwehrbezirkes Villach-Stadt wirkte er sechs Jahre. „Ferdinand Ettl stand 62 Jahre im ehrenamtlichen Dienst unserer Feuerwehren“, sagt Bürgermeister Günther Albel. „Auch die Gründung und der Aufbau unserer erfolgreichen Feuerwehrjugend sind eng mit seinem Namen verbunden.“ Im Laufe seines jahrzehntelangen Einsatzes für die Feuerwehren erhielt Ettl zahlreiche Auszeichnungen. Die Stadt Villach wird ihm ein ehrendes Andenken bewahren.



© STADT VILLACH/ARCHIV



Allianz-Elementar an neuer Adresse

Auch wenn das bisherige Kund:innencenter der Allianz-Elementar-Versicherungs AG in der Ossiacher Zeile geschlossen hat, stehen Service und Beratung im Vordergrund: Das bewährte Versicherungsteam Paul Bina, Nicolaij Moritz, Hans-Markus Wiegele und Thomas Weissenberger hat jüngst ein gemeinsames Büro in der Handwerkstraße 22/15 eröffnet. Beim Betriebsbesuch von Bürgermeister Günther Albel wünschte auch Gebietsleiterin Evelyn Tscherne-Koren alles Gute.



Neuer Postpartner in Drobollach

Mit Christopher Stornig wurde in Drobollach wieder ein neuer Postpartner gefunden, der die vielen Serviceleistungen abdecken kann. Im ADEG-Markt Scheiber, direkt im Zentrum von Drobollach, fand anlässlich der Fertigstellung der Filiale auch gleich die Eröffnungsfeier statt. Vom Post-Management gratulierten Christian Uhlschmid, Christian Badenfeld, Thomas Bramberger und Alois Mondschein dem neuen Betreiber und Mitarbeiterin Zsanett Zachoretz.



Junge Köch:innen am Wochenmarkt

Schüler:innen der Kärntner Tourismusschulen Warmbad waren auch heuer wieder zu Gast am Wochenmarkt. An zwei Vormittagen ließen sich die Nachwuchs-Touristiker:innen über die Schulter in den Kochtopf blicken. Die herzhaften Speisen wurden mit regionalen Produkten gezaubert und schmeckten den Marktbesucher:innen. KTS-Direktorin Birgit Pipp und Marktreferent Stadtrat Christian Pober kosteten ebenfalls begeistert.

Neue Ordinationsadresse



Dr. Ulf Helwig

Facharzt für Orthopädie u. orthopädische Chirurgie
Facharzt für Rheumatologie

Ordination:

9500 Villach · Postgasse 4 · Tel. 0 42 42 / 90 333

e-mail: helwig.ordination@outlook.com

www.helwig-ordination.at



Als spezialisierte orthopädische Ordination biete ich Ihnen in Villachs Innenstadt modernste Diagnose- und Therapiemöglichkeiten für Gelenkerkrankungen und den Bewegungsapparat. Nach 30 Jahren Erfahrung in der SKA Villach heiße ich Sie nun an meinem neuen, verkehrsgünstigen Standort willkommen. Mit über 12.000 implantierten Hüft- und Knieprothesen zähle ich zu den erfahrensten Endoprothetikern Österreichs und setze auf minimal-invasive Techniken, eine effektive Schmerztherapie und moderne Nachbehandlungskonzepte. Mein Ziel: höchste medizinische Qualität und eine Behandlung, die Sie in jeder Phase optimal begleitet. Operationen führe ich als Belegarzt in der Privatklinik Villach durch.

: PERSÖNLICH



103 JAHRE. Im Kreise ihrer Angehörigen feierte Zäzilia Oitzinger ihren 103. Geburtstag. Viele soziale Kontakte aus jener Zeit, in der sie sich im Pensionistenverein der Ortsgruppe Ost engagierte, pflegt sie nach wie vor mit Begeisterung. Bürgermeister Günther Albel gratulierte herzlich.

101 JAHRE.

Drei Kinder, vier Enkelkinder, fünf Urenkel und ein Ururenkel besuchten Olga Nageler zuhause in Villach zu ihrem 101. Geburtstag.

Die gebürtige Russin, die im Gailtal aufgewachsen ist, hält sich mit Zeitungen und dem täglichen Kreuzworträtsel fit. Herzliche Gratulation!



100 JAHRE. Der gebürtige Stockenboier Gottfried Draxl feierte mit der Familie seinen hohen Geburtstag. Der ehemalige Direktor der VS Heiligengeist und VS Lind übernahm auch als Gemeinderat politische Verantwortung. Vor allem die Pflege sozialer Kontakte ist dem Jubilar sehr wichtig. Alles Gute!



ERÖFFNUNG. Der ehemalige Oberarzt an der HNO-Abteilung im Klinikum Klagenfurt, Martin Merl, hat in der Tafernerstraße 6 seine neue Ordination eröffnet. Merl ist Kassen- und Privatarzt

und nimmt mit seinem Team besonders auf Kinder Rücksicht, um ihnen die Angst vor dem Arztbesuch zu nehmen. Bürgermeister Günther Albel wünschte alles Gute.



Kleine und große Eishockeyfans ließen es sich nicht nehmen, das bereits legendäre Showtraining des VSV auf dem Rathausplatz zu verfolgen.

Beste Stimmung in der Eisarena

Große und kleine Fans der Blau-Weißen-Villacher Eiscracks ließen es sich nicht nehmen, ihre Idole beim legendären Icefever auf dem Rathausplatz anzufeuern. Nicht nur die VSV-Profitruppe zeigte beim Showtraining, woraus Erfolge auf dem glatten Parkett gestrickt sind. Auch die VSV-Youngsters und die Lady Hawks bewiesen, dass Eishockey in Villach eine fixe und stabile Größe ist. Das Showtraining war gleichzeitig das Ende der Eiszeit auf dem Rathausplatz.



Im „Pedibus“ gemeinsam zur Schule

Beim „Pedibus“ schließen sich Kinder zu einer Gruppe, ehrenamtliche Aufsichtspersonen begleiten sie zu Fuß zur Schule. Der „Pedibus“ läuft nun auch bei der VS Vassach. Das Klimabündnis unterstützt und berät. Das gefällt allen Beteiligten. Ferdinand Bucher, Direktor der Wiener Städtischen: „Der Pedibus zeigt, was erreicht werden kann, wenn eine Gemeinschaft zusammenarbeitet: mehr Sicherheit, weniger Verkehr und gleichzeitig ein nachhaltiger Beitrag für die Umwelt. Die Wiener Städtische freut sich, Villach zu unterstützen. So können Kinder sicher und gut begleitet das Erlebnis Schulweg meistern.“



Der Einsers-Sessellift auf der Villacher Alpe war einer der modernsten seiner Zeit.

: VOR 60 JAHREN

Aus: Villacher Stadtzeitung, Ausgaben Feber/März 1965

VILLACHER ALPE. Von der Endstation der Villacher Alpenstraße führt der erste Skilift, einer der modernsten und komfortabelsten Anlagen in Europa, über den Zehner auf den Höhenrain. Der Lift ist 900 Meter lang und überwindet einen Höhenunterschied von 216 Metern.

WINTERSPORTZENTRUM. Als erste Großveranstaltung finden auf den Sprungschanzen in Möltshach die Bundesmeisterschaften des ASKÖ statt. Auf der großen Schanze mit einem K-Punkt von 75 Metern, siegt Juri Suborew vor dem Studentenweltmeister Baldur Preiml.

WIEDERAUFBAUTEN. Der Wohnhaus-Wiederaufbaufonds bewilligt die Mittel für Ersatzbauten für Totalschäden in Villach in der Höhe von 28 Mio. Schilling. Darunter ein Wohnhaus in der Heidenfeldstraße und das Wohnhochhaus Draulände, in dem auch die neue Markthalle untergebracht wird.

BUDGET 1965. Das Budget sieht die Errichtung von neuen Wohnblöcken, den Ausbau des Straßennetzes, die Erweiterung des Kanalnetzes und der Sportanlagen, sowie einen Ausbau der Hauptschule Lind und der Handelsakademie vor.



Das moderne Kurbassin im Jänner 1979. Das ThermenResort Warmbad-Villach ist bis heute eines der führenden Thermal- und Kurzentren in Österreich.

Eine Erfolgsquelle seit der Römerzeit

Das Thermalwasser von Warmbad ist bis heute Ursprung für die Erfolgsgeschichte des Kur- und Wellnessortes.

Bereits die Römer nutzten das wohltuende Thermalwasser von Warmbad und bis heute hat sich die Erfolgsgeschichte fortgesetzt. Ursprung sind die ständig fließenden warmen Quellen aus dem Inneren des Dobratschmassivs. Das Thermalwasser besitzt zudem heilende Kräfte, die warme Mineralquelle des Urquellbeckens sprudelt mit mehr als 20 Grad aus dem Naturboden und erneuert sich alle drei Stunden.

Erstmals schriftlich erwähnt wurde das „warme bad“ im Jahr 1445, die Entwicklung zu einem bedeutenden internationalen Kurort in Österreich begann dann im 19. Jahrhundert. Ludwig Walter legte 1847 mit dem Bau einer neuen Thermalhalle den Grundstein. 1869 zählte man bereits 271 Kurgäste, darunter auch internationale Besucher:innen, für die gar Konzerte, Bälle und Ausflüge organisiert wurden. Sein Sohn Ludwig Walter Junior trieb den Ausbau weiter voran: Neue Gästehäuser, eine Hauskapelle und ein eleganter Park nach dem Vorbild mediterraner Gartenanlagen entstanden.



Das Kurbassin (Foto: 1913) mit Naturboden wird aus sieben Quellen gespeist und erneuert sich alle drei Stunden.

Das Warmbader Hallenbad galt um 1900 als das größte Europas. Noch vor dem Ersten Weltkrieg hat sich Warmbad als exklusives „Exzellenzenbad“ etabliert. Hochadel und hohe Staatsbeamte suchten hier Erholung. Bis heute ist das ThermenResort Warmbad-Villach samt der KärntenTherme eines der führenden Thermal- und Kurzentren Österreichs – also eine Erfolgsgeschichte seit der Römerzeit.

Info:

Das Museum der Stadt Villach unterstützt dankenswerter Weise die Rückblicke-Serie.

BEZUGSFERTIG

IHR NEUES ZUHAUSE.



Villach, St. Magdalener Straße 25a/b

FACTS

- schlüsselfertig
- große Balkone
- Eigengärten
- Kellerabteil
- Tiefgarage (optional)
- Massivbauweise

NOCH VERFÜGBAR

- **2- & 3-Zimmer-Wohnungen**
- **Penthouse-Wohnungen**

KONTAKTIEREN SIE UNS JETZT

☎ +43 463 21 81 81 🌐 [wallner-madile.at](https://www.wallner-madile.at)



VISIONE

POGÖRIACH



RUHIG WOHNEN, MODERN LEBEN

Dieses Neubauprojekt verbindet durchdachte Architektur mit höchstem Wohnkomfort. In einer idyllischen, grünen Umgebung entsteht ein Zuhause, das stilvolles Design, durchdachte Grundrisse und hochwertige Ausstattung vereint. Dank großzügiger

Terrassen, privaten Gärten und lichtdurchfluteten Räumen erleben Sie Wohnen auf einem neuen Niveau. Die hervorragende Anbindung an die Stadt sorgt für maximale Flexibilität. Entdecken Sie Ihr perfektes Zuhause – jetzt anfragen!

- 5 moderne Eigentumswohnungen
- Wohnflächen von 46 m² bis 99 m²
- Private Gärten bis zu 103 m²
- Ruhig, grün & dennoch urban

SICHERN SIE SICH JETZT IHR NEUES ZUHAUSE!

Nutzen Sie die Chance auf eine exklusive Wohnung in bester Lage. Kontaktieren Sie uns für weitere Informationen oder vereinbaren Sie direkt einen Besichtigungstermin – wir freuen uns auf Sie!